

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Geschäftstag: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Preis:

Tagblattausgabe Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Im Verlag abholt: 300 Milliarden M., in den Ausgabestellen: 300 Milliarden M., durch die Träger des Pasts gebracht: 1000 Milliarden M., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Ortliche Anzeigen 300 Milliarden M., auswärtige Anzeigen 300 Milliarden M., örtliche Reklamen 300 Milliarden M., auswärtige Reklamen 1200 Milliarden M. für die einseitige Halbochzeit oder deren Raum. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 270.

Freitag, 21. November 1924.

72. Jahrgang.

Um die erste Rheinlandzone.

Nach den Bestimmungen des Versailler Vertrags ist von den drei Rheinlandzonen, die durch die Besetzung geschaffen worden sind, die erste Zone am 10. Januar 1925 zu räumen. Der Räumungstermin berechnet sich nach der Niederlegung des ratifizierten Protokolls über die Annahme des Versailler Vertrages. Die Ratifikationsurkunden sind am 10. Januar 1920 bei den Ältern der französischen Republik niedergelegt, und von diesem Zeitpunkt an beginnen die Fristen zu laufen. Am 10. Januar des kommenden Jahres ist also die erste Besetzungsperiode beendet. Diese Zone umfaßt nicht nur, wie vielfach angenommen wird, den Brückenkopf Köln mit der englischen Besetzung, sondern die erste Zone erstreckt sich von Bonn und Koblenz bis an die holländische Grenze. Diese Zone umfaßt also auch das ganze niederrheinische Gebiet und ist von den drei Besetzungszone die volkreichste. Auch wenn es nur gälte, ein einziges Dorf von der Besetzungslast freizumachen, wäre es die Pflicht und Schuldigkeit der deutschen Regierung, alles zu tun, um dieses Ziel zu erreichen. Angesichts der Bedeutung der ersten Zone überhaupt darf nichts unterlassen werden, was in unseren Kräften steht, um die Räumung zu dem vertragsmäßig festgelegten Zeitpunkt durchzuführen. Die Rechtslage ist ungewiss. Zwar hat Herr Poincaré zur Zeit seiner Ministerpräsidentenschaft mehrfach bestritten, daß die Räumungsfrist liefen. Demgegenüber muß aber betont werden, daß man auf englischer Seite dieser These Poincarés niemals zugestimmt hat. Was hätte es auch für einen Sinn gehabt, eine Besetzung auf Zeit festzulegen, wenn man sich gleichzeitig die Möglichkeit verschaffen wollte, die Räumungsdaten immer wieder hinauszuschieben.

Durch das Ministerium Herriot ist eine neue Lage geschaffen worden und bei den Londoner Verhandlungen wurde vereinbart, die Frage der Räumung der ersten Zone solle auf einer interalliierten Konferenz, die um die Dezentern Mitte stattfinden sollte, entschieden werden. Die Frage der Räumung der ersten Zone hat ja insofern eine Komplikation erfahren, weil aus militärischen Gründen die Besetzung des Ruhrgebietes nicht aufrechtzuerhalten ist, wenn die Engländer aus Köln abziehen. Es bedarf also vorher interalliiert Besprechungen über die Art, wie die Rheinlandbesetzung nach dem 10. Januar geregelt werden soll. Die folgende Konferenz soll in Brüssel stattfinden, und dabei wird auch der Bericht der Militärkontrollkommission eine Rolle spielen. Es kann aber kein Zweifel darüber sein, daß der Bericht über die letzte Generalinspektion nur die Entwaffnung Deutschlands gemäß den Bestimmungen des Versailler Vertrages feststellen wird. Dieser Bericht kann den Franzosen keinerlei Handhabe bieten, um sich der Räumung der ersten Zone zu widersetzen. Auch wenn man sich auf den Standpunkt stellt, die finanziellen Verpflichtungen Deutschlands seien für die Entscheidung in Brüssel ausschlaggebend, ist durch die Regelung der Reparationsfrage auf Grund der Dawes-Gebote und auf Grund der Feststellungen der Reparationskommission alles geschehen, wozu wir verpflichtet waren. Ein Verschulden Deutschlands ist also weder nach den militärischen noch nach den finanziellen Bestimmungen des Versailler Vertrages festzustellen. Die Räumung der ersten Zone des besetzten Gebiets hat daher am 10. Januar 1925, wie es im Versailler Vertrag bestimmt wird, zu erfolgen.

Nun veröffentlicht jedoch die „Times“ eine Meldung, es könne ein Kompromiß zwischen dem englischen und dem französischen Standpunkt über die Räumung des besetzten Gebietes dahin erzielt werden, daß England etwas länger als bis zum 10. Januar 1925 in Köln bleibe, während Frankreich die nötigen Vorkehrungen treffe, um das gesamte Ruhrgebiet schneller zu räumen, als ursprünglich in London festgesetzt war. Inwiefern solche Besprechungen tatsächlich stattgefunden haben, ist von hier aus nicht zu übersehen. Schon einmal, während der Londoner Konferenz, wurden Gerüchte verbreitet, Macdonald habe Herriot bestimmte Zusagen über die Räumung der ersten Zone gegeben. Wir können nicht nachprüfen, ob das tatsächlich der Fall gewesen ist, aber wir müssen demgegenüber betonen, daß wir die wenigen Rechte, die uns der Versailler Vertrag gelassen hat, wahren wollen. Etwas anderes ist es, wenn England und Frankreich über die weitere Verwendung der britischen Truppen in der zweiten und dritten Zone sprechen. Ob die Engländer nach dem 10. Januar in die Gegend von Trier oder, wie es nach anderen Nachrichten heißt, in die Pfalz gehen werden, oder ob sie den Koblenzer Brückenkopf besetzen, werden die beiden Mächte unter sich zu klären haben. Die erste Zone soll jedenfalls nach dem festgesetzten Termin von fremden Truppen frei sein!

Die Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich und Belgien.

Paris, 20. Nov. Der deutsche Botschafter v. Hoersch ist heute früh von dem Abteilungsleiter des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten Sedoyz und heute mittags von dem Ministerpräsidenten Herriot empfangen worden. Er hat beiden auf Grund der Instruktionen, die Staatssekretär Dr. Trendelenburg aus Berlin mitgebracht hat, Aufklärung gegeben, die dazu geführt hat, daß die Handelsvertragsverhandlungen fortgesetzt werden können. Staatssekretär Dr. Trendelenburg wird zu diesem Zweck morgen mittags mit Handelsminister Rinaldo in Verbindung treten.

Paris, 21. Nov. (Drahtmeldung unseres Berliner Botschafters.) Pariser Blätter bestätigen die Nachricht, wonach Botschafter v. Hoersch erklärt habe, daß bei den kommenden Wirtschaftsverhandlungen die Frage der 26proz. Reparationsabgabe nicht mehr berührt würde. Allerdings habe er erkennen lassen, daß die deutsche Regierung sich das Recht vorbehalte, die Frage später aufzuwerfen.

Paris, 21. Nov. (Drahtmeldung unseres Berliner Botschafters.) Ein Teil der Pariser Morgenblätter macht über die Unterredung des deutschen Botschafters v. Hoersch mit Herriot sehr optimistische Angaben. Nach dem „Welt Journal“ wurde nach längerem Meinungsaustrausch beschlossen, die Frage der 26proz. Reparationsabgabe dem Transferengleich zu unterbreiten. Bis zur Entscheidung des Ausschusses soll die Frage nicht mehr berührt werden. Die offiziellen Verhandlungen beinhalten heute nachmittags um 5 Uhr im Handelsministerium. In französischen maßgebenden Kreisen vertritt man die Auffassung, daß eine Verständigung noch vor dem 10. Januar zu Stande kommen werde. „Matin“ glaubt wiederzunehmen, daß die französischen Vertreter sich nach Wiederaufnahme der Verhandlungen die Mittelbeurteilung für die Eisenlothringsche Stahl- und Eisenindustrie durch Deutschland zur Sprache bringen werden. Ein Meinungsaustrausch habe bereits stattgefunden und ließe darauf schließen, daß in dieser Frage eine Verständigung erzielt werden könne.

Paris, 20. Nov. Wie gemeldet wird, soll am nächsten Donnerstag Handelsminister Rinaldo im Gremmierausschuss für Zollfragen über den französisch-belgischen Modus vivendi und über die Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland und Japan Bericht erstatten.

Berlin, 20. Nov. Die erste Unterkommission für die deutsch-belgischen Verhandlungen, deren Tätigkeit sich auf die Regelung des Warenverkehrs erstrecken soll, hat heute nachmittags ihre Arbeit aufgenommen. Diese wurde damit begonnen, eine ins Einzelne gehende Prüfung von Zollwünschen vorzunehmen. Die Sitzungen dieser Unterkommission werden an den folgenden Tagen fortgesetzt.

Die nächste Finanzkonferenz in Paris.

Paris, 21. Nov. Wie der „Welt Parisien“ aus New York meldet, haben hohe Beamte in Washington erklärt, daß auf der nächsten Finanzkonferenz in Paris, die sich mit der Frage der Verteilung der aus den Reparationszahlungen resultierenden Summen beschäftigen wird, die amerikanischen Vertreter sich weigern würden die Frage der interalliierten Schulden zu stützen.

Owen Young ist optimistisch.

Paris, 21. Nov. Owen Young, der bisherige Generalagent für die Reparationszahlungen, hat dem „Welt Parisien“ zufolge vor seiner Rückkehr nach Amerika Journalisten gegenüber erklärt, daß der Sachverständigenplan mit größtem Erfolg durchgeführt worden sei, als seine Schöpfung geahnt hätten. Der Plan habe das Vertrauen zu Deutschland wiederhergestellt, Deutschland werde im nächsten Jahre eine neue Anleihe nicht aufnehmen brauchen. Er gab schließlich seinem Optimismus dahin Ausdruck, daß die Wiederherstellung Europas in Kürze vollendet sein werde.

Militärkontrolle in Fuhlbüttel.

Hamburg, 21. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Ein englischer und ein belgischer Hauptmann von der Interalliierten Kontrollkommission kontrollierten gestern den Flughafen von Fuhlbüttel und fanden alles in Ordnung.

Keine Abrüstungskonferenz der europäischen Staaten.

London, 21. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Amerikanische Blätter dementieren die Meldung, daß Präsident Coolidge zu einer Abrüstungskonferenz der europäischen Staaten einladen werde.

Ausbruch einer Revolution gegen die Sowjetregierung?

Paris, 21. Nov. (Drahtmeldung unseres Berliner Botschafters.) Die Pariser Morgenblätter bringen in großer Aufmachung eine Meldung, wonach in Russland eine Revolution gegen die Sowjetregierung ausgedroht sein soll. In Kronstadt sollen die Matrosen gementert und sich Trojks be mächtigt haben, der sorgfältig in Gewahrsam gehalten wird. Bis jetzt war es aber noch unmöglich, eine Bestätigung dieser Meldung zu erhalten.

Ein mißglückter Putsch in Athen.

London, 21. Nov. (Eig. Drahtbericht.) „Daily Mail“ berichtet aus Athen, daß um Mitternacht ein revolutionärer Handstreich ausgeführt werden sollte, der aber durch das rasche Eingreifen der Regierung niedergeschlagen wurde. Die Lage ist ruhig.

Ein Fehlspruch.

as. Berlin, 21. Nov. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Das, was die Pessimisten befürchtet hatten, ist nun zur Tatsache geworden. Das Viller Kriegsgericht hat den General v. Rathjusz zu einem Jahr Gefängnis verurteilt, obwohl die Auswärtigen Belastungszeugen durch die Verteidigung vollkommen entkräftet worden waren. Nach den vorliegenden Nachrichten aus Lille hat das Urteil selbst bei den Franzosen, die den Verhandlungen beigewohnt haben, Kopfschütteln hervorgerufen. In Deutschland wird das Urteil überall als Fehlspruch bezeichnet und ein Blick in die heutigen Berliner Morgenblätter wird auch die französische Vertretung darüber belehren, wie sehr dieses Urteil geeignet ist, die Atmosphäre zu verschlechtern. Auf die französische Regierung Herriots richten sich jetzt die Blicke, ob sie gewillt ist, diesen Spruch des Kriegsgerichts zu decken. Juristisch ist

eine Revision des Prozesses

möglich. Es bleibt also denkbar, daß das Unrecht wieder gutgemacht wird, wenn es auch bedauerlich ist, daß ein solches Urteil überhaupt gefällt werden konnte. Wenn freilich die „Deutsche Tageszeitung“ in diesem Zusammenhang wieder nach Repressalien schreit und die Verhaftung französischer Mitglieder der interalliierten Militärkontrollkommission fordert, um so die Freilassung des fast 70jährigen Generals zu erzwingen, so wird kein vernünftiger Mensch ein solches Verlangen ernst nehmen. Einen so törichten Ratsschlag wird die Reichsregierung natürlich nicht befolgen. Aber man darf von ihr erwarten, daß sie alle diplomatischen Mittel anwendet, um eine Revision des Urteils und

Die Freilassung des Generals

zu erreichen. Die Nichtigstellung dieses Fehlspruchs darf aber nicht endlos auf sich warten lassen. Sie muß vielmehr so schnell wie nur irgend möglich erfolgen.

Das erscheint um so dringlicher, als gerade jetzt

die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen wieder aufgenommen werden. Die Schwierigkeiten, die hier zu überbrücken sind, sind groß genug und Zwischenfälle wie das Urteil gegen den General v. Rathjusz sind nicht geeignet, die Verständigung zwischen den beiden Völkern zu erleichtern. Zunächst scheint die Besprechung, die zwischen dem deutschen Botschafter v. Hoersch und Ministerpräsidenten Herriot stattgefunden hat, die Dinge so weit gefördert zu haben, daß die offiziellen Verhandlungen in kürzester Zeit wieder aufgenommen werden können. Die Führer der beiden Delegationen werden sich heute miteinander in Verbindung setzen, um ein Programm zu weiteren Verhandlungen aufzustellen. Allem Anschein nach wird man

zu einem Kompromiß gelangen.

nach dem Deutschland in der Frage der 26prozentigen Reparationsabgabe nachgibt, während Frankreich darauf verzichtet, die Frage der Eisenlothringschen Warenkontingente zur Vorbedingung für die Weiterführung der Verhandlungen zu machen. Man hofft, auf dieser Grundlage zu einem Abschluß zu kommen. Daß man damit noch lange nicht über dem Berg ist, daß sich immer noch Schwierigkeiten ergeben können, ist ja ohne weiteres klar.

In Österreich

hat inzwischen der neue Bundeskanzler Ramek seine Regierung dem Parlament vorgestellt. Daß seine Regierungserklärung irgend etwas Neues gebracht hätte, kann man nicht gerade behaupten. Sie war im ganzen ziemlich farblos und ließ nicht ohne weiteres erkennen, in welchem Sinne nun der Konflikt der Zentralregierung mit den Ländern gelöst werden soll. Außenpolitisch wird das Kabinett jedenfalls den Kurs Seipel weiterführen. Seipel selbst soll nach Wiener Meldungen zum Bundespräsidenten ausersehen sein. Da die Neuwahl des Bundespräsidenten bevorsteht und der bisherige Präsident Hainisch früher schon einmal die Wiederwahl abgelehnt hat, wird die Frage bald spruchreif. Ob diese Meldungen zutreffend sind, läßt sich nicht ohne weiteres feststellen. Die schlechteste Lösung für Österreich wäre es sicherlich nicht!

Der Führer der ägyptischen Armee seinen Verletzungen erlegen.

Kairo, 20. Nov. Der Sirdar ist seinen Verletzungen erlegen.

Kairo, 21. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Sir Lee Staff ist gestern an den Folgen einer Operation, der er sich unterziehen mußte, im Hospital gestorben. Die Beerdigung in amtlichen ägyptischen Kreisen ist außerordentlich groß. Man befürchtet für die ägyptisch-englischen Beziehungen das Schlimmste.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Wiesbadener Feuerungsstellen für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) beträgt nach den Berechnungen des statistischen Amtes der Stadt Wiesbaden für den 18. November 1924 = 119,94. Die Zahl ist somit gegenüber der Vormode um 0,3 Prozent gestiegen. — (1913/14 = 100.)

Die Wetterlage. Nachdem die Drucksteigerung zum Halten gekommen ist, ist wieder etwas wärmere Luft aus Nordwest herangekommen, die aber bald wieder von kälterer abgelöst werden wird. — Vorherige bis Samstagabend: Auch weiterhin kalt, stellenweise Nachfröste, meist bewölkt.

Der erste Schnee. Im Taunus ist am Dienstag und Mittwoch, an der Bergstraße gestern Abend der erste Schnee gefallen. — Aus Berlin, Wien und den Orten des Rheingebirges wird Schneefall gemeldet.

Elternbeiträge können die notwendige Verbindung zwischen Schule und Elternschaft herstellen. Da bei der letzten Wahl in Nassau solche nicht aufkamen, sind die Elternbeiträge in Wiesbaden beantragt, auf Antrag für diese Schulverbände einen neuen Wahltermin festzusetzen.

Befreiung von den Beiträgen zur Erwerbslosenfürsorge. Über die Befreiung von den Beiträgen zur Erwerbslosenfürsorge bestimmt eine neue 5. Ausführungsverordnung des Reichsarbeitsministers vom 1. Dezember an, daß eine Beschäftigung in der Land- und Forstwirtschaft oder in der Binnen- und Küstenschifffahrt frei ist, wenn der Beschäftigte während eines Teils des Jahres als Arbeitnehmer tätig, außerdem aber Eigentümer oder Pächter land- oder forstwirtschaftlichen Grundbesitzes von solcher Größe ist, daß er von dessen Ertrag mit seinen Angehörigen in der Hauswirtschaft leben kann. Beitragsfrei ist auch eine Beschäftigung, die der Ehegatte oder ein Abkömmling in häuslicher Gemeinschaft während eines Teils des Jahres in der Land- und Forstwirtschaft oder der Fischerei ausübt. Frei ist auch eine Beschäftigung in der Land- und Forstwirtschaft, wenn der Arbeitnehmer nach einem Arbeitsvertrag von mindestens einjähriger Dauer oder auf unbestimmte Zeit beschäftigt wird und ihm ohne wichtigen Grund nur mit mindestens dreimonatiger Frist gekündigt werden darf, ferner Hausgehilfen und ländliches Gesinde, Binnen- und Küstenschifffahrt auf Anteil am Hans und bei einem schriftlichen Lehrvertrag von mindestens 2 Jahren.

Einberufung des Kommunallandtags. Das preussische Staatsministerium hat die Einberufung des nassauischen Kommunallandtags auf Montag, den 15. Dezember 1.3. nachmittags 5 Uhr, in den Sitzungssaal des Kommunallandtags anordnet. Als Staatskommissar ist Regierungsrat Dr. Baensch bestellt worden. Der Oberpräsident hat sich jedoch persönlich die Eröffnung des Kommunallandtags vorbehalten.

Weitere Hilfe für die Hochwasserschädigten. Die preussische Staatsregierung hat, wie der Amtliche Preussische Pressebericht meldet, heute neuerdings die Summe von 1,65 Millionen Mark für die durch die Hochwasserflutkatastrophe Geschädigten der rheinischen Gebiete an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz überwiesen. Damit stellt die preussische Staatsregierung bis jetzt insgesamt 3 Millionen Mark für diesen Zweck zur Verfügung. — Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung nahm gestern mit überwältigender Mehrheit einen Dringlichkeitsantrag an, der den Staat für die Hochwasser des Rheins und des Mains geschädigten Volksgenossen bereit zu stellen.

Wiesbadener Viehsofmarktwert. Amtliche Notierung vom 20. November. Aufgetrieben waren: 47 Ochsen, 13 Bullen, 81 Kühe und Färsen, 135 Kälber, 139 Schafe, 292 Schweine. Marktverlauf: Bei allgemeinem rubigem Geschäft Markt langsam geräumt. An Preisen wurden (1 Pfund Lebendgewicht) notiert. (Die Preise sind Marktpreise des Handels für Fracht, Markt- und Verkaufslohn, Umjahnsteuer, Gewichtserhalt usw.): Ochsen: a) 1. 53 bis 55 Pf., 2. 54-56 Pf., b) 46-48 Pf., c) 39-43 Pf.; Bullen: a) 48-50 Pf., b) 44-47 Pf., c) 38-42 Pf.; Färsen und Kühe: a) 54-56 Pf., b) 45-48 Pf., c) 1. 41-43 Pf., 2. 34 bis 39 Pf., d) 26-31 Pf., e) 18-23 Pf.; Kälber: a) 83 bis 85 Pf., d) 76-78 Pf., e) 50-55 Pf.; Schafe: a) 33 bis 35 Pf., b) 22-27 Pf., c) 15-20 Pf.; Schweine: a) 78 bis 80 Pf., b) 76-78 Pf., c) 80-82 Pf., d) 78-82 Pf., f) 60 bis 65 Pf.

Zu den Kirchenwahlen. Gleichseitig mit den Wahlen zum Reichstag und zum Landtag finden am 7. Dezember zum erstenmal die evangelischen Kirchenwahlen statt. Es ist kein glückliches Zusammentreffen; denn, wenn kirchliche Dinge eine ernste, innere Angelegenheit bedeuten, dem erhebt sich die Gefahr eines Überreitens rein politischer Streitfragen auf das kirchliche Leben, wobei nicht ausgeschlossen. — Nachdem nun der Vorstoß des freien evangelischen Volkskirchenbundes, durch eine Verständigungsliste einen kirchlichen Wahlkampf gerade zur gleichen Zeit zu vermeiden, sowohl leitens der kirchlichen Rechte (völlig) als auch leitens der Mitte (für den Landeskirchentag) abgelehnt wor-

den ist, ist die Kirchenwahl und damit auch eine Auseinandersetzung über die Dinge, um die es dabei geht, unvermeidlich geworden. Der freie evangelische Volkskirchenbund will nun rechtzeitig vor dem Wahlkampf der politischen Parteien jedem evangelischen Mitbürger Gelegenheit geben, sich im Klaren über die Bedeutung der kirchlichen Wahlen zu unterrichten. Er veranstaltet am Montag, den 24. November, abends 8 Uhr, im Museum am Hofplatz eine öffentliche Versammlung, in der Pastor D. Beckenmeier und Professor Dr. W. Treientius über die Kirchenwahlen sprechen werden.

Die geologische Neuaufnahme des Taunus. Die von der preussischen geologischen Landesanstalt unternommenen geologischen Neuaufnahmen des Taunusgebietes sind von dem verstorbenen Landesgeologen Geh. Bergrat Prof. Dr. Leopold im Lauf der beiden letzten Jahrzehnte durchgeführt worden. Von den aufgenommenen Blättern sind bereits drei: Hombheim (Grad Abt. 68/55), Wiesbaden (68/60) und Königstein (68/49) im Verlag der geologischen Landesanstalt in Berlin erschienen, während die übrigen Blätter (Eiville, Homburg und Wehen (früher Blatte) zurzeit in Druckvorbereitung sind. Zu diesen Blättern werden noch vier weitere Blätter aus dem nördlichen Taunusgebiet: Langenschwalbach, Oberreifenberg, Gräbenwiesbach und Wingen (aufgenommen von den Herren Geheimrat Leopold, Prof. Dr. Fuchs, Dr. Schönmacher und Dr. Michels) folgen. So daß mit dem bereits früher erschienenen Blatt Bresberg-Kübelheim eine vollständige Darstellung des genannten Taunusgebietes im Maßstab 1:25 000 vorliegen wird. In den bereits erschienenen Blättern Hombheim, Wiesbaden und Königstein sind als wesentlich neue Elemente vor allem die Herausarbeitung der Tektonik im alten Gebirge, die petrographische Erforschung und Einteilung der kristallinen Schiefer am Südrand des Taunus und die völlige Neugliederung des Diluviums zu nennen. Von tektonischen Elementen treten im Kartenbild vor allem die nordwestlichen Querflüsse besonders in Eiville, im Bild der Faltenstellung fallen besonders die beiden Taunusquarzitgänge auf, die von den neu ausgeschiedenen Hermsfeldschichten begleitet werden. Die Grenze des Unterdevons gegen das Boreobium wird s. T. von streichenden Störungen gebildet. Ein Profil quer zum Streichen des Blattes Königstein erläutert die Verhältnisse. Die Einteilung der kristallinen Schiefer wurde nach den Schönmacher'schen petrographischen Studien, die die Aufnahmearbeit im Gelände und Laboratorium begleiteten, durchgeführt. Sie beruht auf gemischten Prinzipien und geht von den verschiedenen Erzeugnisgruppen aus, aus denen die einzelnen kristallinen Schiefergesteine durch die Metamorphose hervorgegangen sind. Die Gliederung in den jüngeren Formationen, insbesondere im Löss- und Diluvium, ist eine der großen wissenschaftlichen Leistungen A. Leopold's, der sich im ganzen südlichen Rheinlandsgebiet mit diesen Fragen beschäftigt hat. Auf den vorliegenden Blättern wird das Diluvium des unteren Mainals und des Rheintals bei Mainz und Wiesbaden in eine einheitliche Gliederung gebracht und die Zusammenhänge auf der Karte dargestellt. Im höchsten Teil der Blätter ist dies auf Grund der Aufnahmen der beiden geologischen Landesanstalt und in gemeinschaftlichen Arbeiten mit den Herren Landesgeologen Professor Dr. Steyer geschehen. Die Einteilung bringt zwei jüngere, eine mittlere und eine ältere Taktstufe. — Die bergwirtschaftlichen Verhältnisse der drei Blätter werden durch Eintragung von Mineralorkommen und Mineralquellen und Einzeichnung der Grenzen der verschiedenen Bergwerke und Quellfelder dargestellt. Die den Karten beigegebenen Erläuterungen geben in einzelnen Auszügen über die geologischen und bergwirtschaftlichen Verhältnisse.

Wahlversammlungen. Die Deutsche Volkspartei hatte gestern Abend zu einer Wahlversammlung in die Aula des Museums 2 am Hofplatz eingeladen. Stadtrat Meier eröffnete die Versammlung im Namen der Partei und bedauerte im Hinblick auf die Wichtigkeit des Themas den mangelhaften Besuch. Sodann ergriff der Redner des Abends, Herr Dr. Wiemer, das Wort und betonte als erste Aufgabe die Zusammenfassung aller Kräfte unseres Volkes. Er warnte vor der Zerstückelung der Wahlhaltungen hin. Die Bedeutung der preussischen Landtagswahlen verliere gar zu leicht neben der Reichstagswahl an Beachtung. In diesem Zusammenhang betonte der Redner den Willen der Deutschen Volkspartei zu einer Einheitsfront, die ein hartes Treiben zum Wohl der deutschen Einheit fördere. Er betonte dann die Gründe, die zur Auflösung des alten Reichstags führten und führte aus, daß die Deutsche Volkspartei auch mit den Sozialdemokraten zusammenarbeiten würde, wenn diese die Staatsnotwendigkeiten anerkennen. Als Beweis führte er die bisherige große Koalition in Preußen an. Bei der Bildung der neuen Regierung gälte es aber vor allem, sachkundige und verantwortungsvolle Männer zu wählen, die der Lage gewachsen seien. Dies bedinge auch eine Reorganisation der Verwaltungen, in denen das alte Berufsamtentum wieder zu seinem Recht kommen müsse. Die Verwaltungen seien frei zu halten von den Zufälligkeiten der Parteipolitik. In dem Londoner Abkommen sehe er den einzigen Weg zur wirtschaftlichen Gesundung. Inneweltlich müßten die Wünsche aller Volksschichten zur Geltung gebracht werden. Der Redner

betonte den Wert einer starken nationalen Landwirtschaft, eine bei Besprechung der Mittelstandsnote auf die Landwirtschaftsfrage ein und bemerkte zur Arbeiterfrage, daß die Klart zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer überbrückt werden müsse. Der Redner streifte dann noch die Finanz- und Steuerfrage und schloß seine Ausführungen mit der Forderung: Für Freiheit, Ordnung und Wohlfahrt. — In der Zentrums-Wahlversammlung gestern Abend im überfüllten Saal des katholischen Gesellenhauses bezeichnete der Redner des Abends, der hessen-nassauische Spitzenkandidat der Zentrumspartei Prof. Dr. Dellauer, die kommenden Wahlen als die Wahlen der beginnenden Vernunft. Der künftige Reichstag müsse beginnen und helfen, den Sach und die oft unüberbrückbar erscheinenden Gegensätze in Deutschland, in der ganzen Welt zu beseitigen und zu überbrücken. Es müsse wieder der Boden und die Atmosphäre geschaffen werden, die den Menschen nicht nach Herkunft, aber auch nicht nach hochtönenden und doch hohlen Worten, sondern nach der Qualität und den Taten bewertet. Wie beim Einzelwesen, so gilt das auch von der Gemeinschaft, von den Parteien. Die Schwarzfärberei, die der deutschen Republik keine lange Lebensdauer voraussetzte, haben sich gründlich getäuscht. Das neue Staatsgebäude steht fest verankert durch den Willen des Volkes. Wenn auch im Innern des Hauses noch manches Verbesserungswürdige ist, so kann und werde dem abgeholfen werden. In absehbarer Zeit sei an eine Wiederherstellung der Monarchie nicht zu denken. Mit warmen Worten gedachte der Redner dem hervorragenden Wirken Rathenaus, das ein Merkmal an dem Weg von Deutschlands Wiederaufstieg bleiben werde. Nur eine Politik der Verständigung kann Deutschlands Zukunft hoffnungsfroh gestalten, und diese Hoffnung zu erfüllen, ist den Wählern am 7. Dezember in die Hand gegeben.

Kinglitzengemeinde. Am letzten Sonntag hatte die Kinglitzengemeinde, wie im vorigen Jahr des öfteren, eine große Anzahl von Großvätern und Großmüttern zu einem gemütlichen Kaffeeständchen in den Saal des Wirtshauses eingeladen. Farrer Kers begrüßte in herzlichen Worten „die lieben Alten“ und legte ihnen ein Bibelwort ans Herz. Nach dem von Kaufleuten der Kinglitz gestifteten Kaffee wurden manderlei Unterhaltungen geboten. Der Jungfrauenverein vom Farrer Kers bot mehrere sehr nette Aufführungen, Fräulein Marie Gellius, die so beliebte Wiesbadener Sängerin und Fräulein Kaupach vom Staatstheater sangen herrliche Lieder ersten und weiteren Inhalts. Frau Coeln hat mehrere künstlerisch vorgetragene Klavierstücke und begleitete mit vollem Verständnis die Lieder der beiden Sängerrinnen, die ganz besonderen Beifall fanden. Den Damen der Gemeindepflege, die den Tisch deckten und ihre lieben Gäste so freundlich bewirteten, gebührt besonderes Dank, vor allem der unermüdlichen Frau Schwarz. Die lieben Alten schieden sichtbar erfreut in dem Bewusstsein: wir sind nicht vergessen.

Wohltätigkeitskonzert. Für das vom Orchesterverein „Philharmonie“ veranstaltete, am Dienstag, den 25. November, im großen Saal der „Barthstraße“ stattfindende Wohltätigkeitskonzert zum Festen der vom Hochwasser Geschädigten im Rheingau hat Regierungsrat Dr. Baensch das Protektorat übernommen. Als Solisten hat gewonnen: Frau Ann Hans-Joessfel, Sopran, Fräulein G. Schwan, Contralto, Herr Joseph Weisner, Kontrabaß, Konzertmeister am Staatstheater.

Ein „Ausflug für das Unterrichtsministerium“ soll nach einem Erlaß des Reichsministeriums an Stelle des Reichsschulrats treten. Er soll dem Zweck der Verständigung des Reichsministeriums des Innern und der Unterrichtsverwaltungen der Länder über die in den Jahren 1924/25 im Gebiet des Schulwesens, in denen eine Einheitsfront notwendig oder erwünscht ist, dienen. Vorherrscher ist der Reichsminister des Innern, weiter sind in diesem Ausfluß vertreten: die Unterrichtsverwaltungen von Preußen, Bayern und Sachsen durch je 1 Vertreter, die übrigen Unterrichtsverwaltungen in folgender Form: Württemberg, Baden, Hessen mit 1 Vertreter, Thüringen, Anhalt, Braunschweig mit 1 Vertreter, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Vorpommern, Schaumburg-Lippe mit 1 Vertreter, Hamburg, Bremen, Lübeck mit 1 Vertreter. Zu den Aufgaben des Ausschusses gehört insbesondere die Vorbereitung von Vereinbarungen über grundsätzliche Fragen des Schulwesens, in denen eine einheitliche Regelung erwünscht ist. Weiter muß gerührt werden, inwiefern sich aus Maßnahmen eines Landes auf dem Gebiet des Schulwesens eine Rückwirkung auf die anderen Länder ergibt. Um diese Aufgaben zu ermöglichen, sind die Länder gehalten, einschneidende Maßnahmen grundsätzlicher Art, durch die das Schulwesen anderer Länder wesentlich mitberührt wird, dem Ausfluß zur Prüfung dieser Rückwirkungen vor ihrem Inkrafttreten zu unterbreiten.

Die Augenheilkunden in Preußen. Der „Statistische Korrespondenz“, dem amtlichen Publikationsorgan des preussischen statistischen Landesamts, entnimmt der Amtliche Preussische Pressebericht folgende Angaben: Bei der für Preußen, ausschließlich des Saargebietes, abgehaltenen Umfrage waren im Jahre 1922 75 (1921 78) Augenheilkunden beieinander. Hiervon sind 49 (51) selbstständige Anstalten, von den 75 Augenheilkunden des Berichtsjahres hatten 40, dar-

Aus Kunst und Leben.

Ausstellung im Neuen Museum. Der in Paris lebende Rumäne Jules Vascau bringt eine interessante Sammlung von Gemälden und Aquarellen. Der Künstler ist in Deutschland hauptsächlich durch seine Zeichnungen für den „Simplicissimus“ bekannt geworden. Ein Französischer Freund der Linie, schrieb er in eleganter und demütig nachlässiger Stillschichtigkeit eine Chronik der Kaffees und der Früchdenhäuser. Kaffeeplantagen werden auf Montmartre kultiviert. Mädchenhändler begrüßen sich ceremoniell wie richtige Grafen. Hochstapler haben durch wüstenhaftes Auftreten über die Tatiache, das sie Köpfe tragen, hinwegzuführen. Karikaturen werden mit Rotokollum umschminkt und operettenhaft leicht genommen. Dieser Kabarettstil mit seiner übernatürlichen Abstraktion, mit seinem Gemisch von Zigaretten- und Kollidusuntz, spielt auch in die ausgefallenen Gemälde hinein, aber man verzieht hier das Gegenständliche völlig über der satirischen Art der farbigen Behandlung, der gewählten, hübschen grauen Tonigkeit und der nervösen Linienführung. Zwei Alte aus früherer Zeit wirken beinahe konventionell. Die Bildnisse einiger Modelle und junger Mädchen dagegen liefern den Contrast impressionistischen Kunstvermögens. Ein paar flott und persönlich behandelte Aquarelle sind die Ernte einer Weltreise, die den Künstler nach Tunis und Spanien, Arabien und Mexiko führte.

Das Gutenberg-Museum in Mainz (Rheinthal), nahe Kalkstein, beabsichtigt, im Lauf der Zeit, wie das Material sich darbietet, keine Freunde auch mit den Anfängen der Schrift und Zeichnung bekannt zu machen. In diesen weiten Rahmen gehören auch die Arbeiten unserer „Brüderchen“, der Kinder. Die erste Sonderausstellung: „Kinderkunst“, 1. Folge (Arbeiten des „Schöpferischen Zeichnens“ von 8- bis 14-jährigen Schülern der Mainzer höheren Mädchen Schule) zeigt, wie eine reiche gestaltende Phantasie und Bildkraft, verbunden mit einem erstaunlichen Farbensinn, noch in den jugendlichen Seelen wirkt, insbesondere auf dem Gebiet des Ornamentalen. Diese Kraft der Anschauung, Belebung und Gestaltung zu entwickeln, ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer heutigen, oberflächlichen und materialistischen Zeit — deren Verinnerlichung ist notwendig und sie liegt auch dem Zeichenunterricht neue Ziele. Eltern, Pädagogen und nicht zu vergessen, die Künstler und Kunstfreunde, sollten den Besuch dieser fesselnden und oft überraschenden Ausstellung sich nicht entgehen lassen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Brüder Kottler werden, wie die „B. Z. g. M.“ meldet, durch den Zusammenbruch der Berliner Großen Volksover wahrscheinlich dazu

gezwungen sein, das alte Theater des Westens wieder zu übernehmen. Weiter heißt es, daß Direktor Arthur Hellmer vom Frankfurter Neuen Theater die Absicht habe, drei Bühnen des Rotter-Konzerns: des Vesting-Theater, das Trianon-Theater und das Kleine Theater, zu übernehmen. Die Direktor Hellmer mitteilt, schweben in der Tat Verhandlungen wegen dieser Übernahme, die aber noch nicht zum Abschluß gebrungen sind. Auf keinen Fall denke er daran, sich des Neuen Theaters zu entäußern. — Die Tragödie des Menichon von Emerit Modach ist aus dem Ungarischen in Esperanto übersetzt worden. Die Esperanto-Übersetzung ist von R. Kalocai meisterhaft bearbeitet worden. Dem Buch sind 20 Abbildungen des ungarischen Künstlers Michael Szan beigegeben. — Edward von Winterstein und Hedwig von Winterstein-Pauls begangen am 18. November das Fest ihrer silbernen Hochzeit. — Bei einem Autounfall auf der Chaussee von Dorned nach Breslau verunglückte der Intendant der Breslauer vereinigten Theater Paul Baranow. — Die Neuentdeckung des „Barthol“ im Deutschen Overhaus in Berlin steht unter der Stelitung von Frau Julie Reuß-Beise, welche die dramatische Einstudierung bei den Propreuther Festspielen inne hat. — In einer Versammlung, die im Weimarer Nationaltheater stattfand, wurde die Weimarer Gesellschaft wieder ins Leben zurückgerufen. Dem neuen Vorstand gehören u. a. an: Generalintendant Dr. Ulrich, Prof. Dr. J. Heinrich, Heinrich, Franz Käbel. Die Gesellschaft stellt sich zur Aufgabe, die Aufführung moderner Dramen im Nationaltheater zu fördern und in Vorträgen und Vorträgen der Öffentlichkeit die Werke moderner Dichter nahebringen. — In der Autographenauktion Kocher bei Dietrich in Berlin wurde Goethes erste Niederschrift der Ode „Bei sel der Mensch“, die auf 3600 M. taxiert war, mit 4450 M. bezahlt. Zwei Federzeichnungen des Dichters brachten 950 und 1000 Mark.

Bildende Kunst und Musik. Das Gedächtnis des Frankfurter-Cronberger Malers Anton Surar, dessen 100. Geburtstag sich dieser Tage feierte, wurde in Cronberg, wo der Meister die längste Zeit seines Lebens verbrachte und keine besten Werke kauf, feierlich begangen. Am Denkmal Burgers am Schillerweg fand sich eine zahlreiche Festgemeinde ein und schmückte das Standbild mit frischem Grün. Bürgermeister Schwan hielt die Gedächtnisrede und gab hierbei bekannt, daß die Stadt eine Straße nach Surar, der aus Anlaß seines 75. Geburtstags bereits Ehrenbürger von Cronberg geworden war, benennen werde. — Italien gibt zur Feier des Heiligen Jahres eine Serie von 6 Erinnerungsmarken im Wert von 20, 30, 50, 80 Centesimi und 1 und 5 Lire heraus, die während des ganzen Jahres 1925 für das Unterhaltungs ihres Nominal-

werts verkauft werden sollen. Die Zeichnungen stellen die vier großen Kirchen Roms, St. Peter, Santa Maria Maggiore, San Paolo fuori, Is-mure, San Giovanni in Laterano sowie die beiden Szenen der Öffnung und Schließung der Jubiläumstür dar. — Das Regier-Archiv, das die Witwe des Reichers dem Staat Thüringen zum Geschenk gemacht hat, ist im Schloss in Weimar in zwei Räumen aufgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. — Die Mittelrheinischen Musikfeste, die in der Vorkriegszeit eine jährliche Einrichtung in Koblenz waren, sollen im Jahre 1925 wieder aufleben. Das Mittelrheinische Musikfest 1925 soll bekanntlich in Trier stattfinden. In den nächsten Jahren werden Bonn, Saarbrücken und Koblenz folgen, so daß diese Städte dann wiederum alle vier Jahre ein Musikfest in ihren Mauern haben werden. — Die Aufführung des neuen Schauspiels Franz Molnars „Der gläserne Pantoffel“ erzielte im Budapest Opernhaus in Anwesenheit zahlreicher ausländischer Theaterdirektoren einen sensationellen Erfolg.

Wissenschaft und Technik. Dr. Hanns Floerke löst loeben im Verlag Georg Müller (München) einen fünfbandigen Nachdruck der „Rachapelli“, der nicht nur das berühmte Buch vom „Fürsten“ enthält, sondern auch Nachdrucke der Wert über den Staat, ein Werk von merkwürdiger Aktualität, ferner Rachapellis schöne Gedichte der Stadt Florenz. — Der Geschäftsführer der Firma Koenig u. Bauer, Friedrich v. Koenig in Würzburg, ist Wittwostüb im Alter von 96 Jahren verstorben. Der Verstorbene war der Sohn des Erfinders der Buchdruckerkunst. — Der ao. Professor Dr. Paul Kuchholdt von der Universität Münster ist auf die neugegründete Professur für deutsche Sprache und Literatur an der technischen Hochschule in Danzig berufen worden. — Im Alter von 81 Jahren starb in Leipzig der Universitätsprofessor, Geheimrat Dr. med. Friedrich Hoffmann, ein Kliniker von hohem Ruf. Der Verstorbene hat sich besonders auf dem Gebiet der Diabetes-Pathologie einen Namen gemacht. — Prof. Carl Julius Salomonowicz, der berühmte Bakteriologe, ist in Kopenhagen im Alter von 77 Jahren gestorben. — Im Hauptgesundheitsamt der Stadt Berlin sowie in einigen auswärtigen Kinderkliniken ist man zurzeit mit der Nachprüfung einer Tuberkuloseimpfung beschäftigt, die Dr. Hans Langer von der Reichsanstalt zur Bekämpfung der Sozial- und Kleinkindersterblichkeit ausgearbeitet hat. Nach seinen Mitteilungen in medizinischen Fachschriften soll mit einem Impfstoff aus abgetöteten Tuberkulosebazillen eine viele Monate anhaltende Schutzimpfung gegen Tuberkulose zu erzielen sein. — Das badiische Justizministerium hat gemäß einem Zentrumsantrag, betr. das Zwangsverfahren an den badiischen Hochschulen in einem strengen Erlaß die Zensuren verboten.

unter 10 Universitätskliniken öffentlichen Charakter, während die übrigen private Anstalten waren. Verpflegt wurden 26 255 (28 216) Kranken mit insgesamt 600 231 (632 923) Verpflegungstagen, so daß auf jeden Kranken durchschnittlich 22,9 (22,4) Verpflegungstage entfielen. Die Gesamtzahl der Krankenbetten belief sich auf 2757 gegen 2775 im Vorjahr.

Metropole Wiesbaden. Für den Gesellschaftsball am Samstag sind Eintrittskarten für 1,20 M. (nicht 3 M., wie irrtümlich in der Anzeige stand) in bekränkter Zahl beim Portier des Hotels Metropole erhältlich.

Falsche Kollektanten. Wie die Blindenanstalt Wiesbaden uns mitteilt, verübten unbekannt Personen betrügerischerweise in der Stadt Geld zu sammeln, für die Weihnachtsbescherung unerer Blinden. Niemand habe einen Auftrag erhalten und sei berechtigt, weder für die Weihnachtsbescherung noch überhaupt für die Anstalt Gaben zu sammeln. Die Blindenanstalt hat niemals Weihnachtsgaben einsammeln lassen, sondern sich stets nur mit einer in den Zeitungen veröffentlichten Weihnachtsbitte an ihre Gönner gewandt.

Die Feuerwehr wurde gestern nachmittags 2.40 Uhr nach Adolfsied gerufen, wo eine Scheune in Brand geraten war. Da die Gefahr bestand, daß auch die angrenzenden Gebäude von dem Feuer erfaßt würden, war außer der dortigen Feuerwehr die Langenlöhnbacher und schließlich auch die Wiesbadener alarmiert worden. Als die hiesige Wehr eintraf, war der Brand bereits auf seinen Höhepunkt beschränkt, so daß sie nicht in Tätigkeit zu treten brauchte. Ein Kellerbrand entstand gestern nachmittags in den Heizräumen des Hauses Langgasse 15. Stroh und Packmaterial hatten Feuer gefangen. Der Brand konnte mit einer Schlauchleitung bald gelöscht werden.

Diebstahlchronik. Am Montag wurde am Börsenplatz ein zweirädriger Tanderwagen gestohlen. Die Seitenretter trugen die Aufschrift: August Lenz, Körnerberg 32. Aus einem Geschäftslot in der Launusstraße entwendete eine etwa 35-40 Jahre alte Frau 3.10 Meter dunkelblauen Verrentstoff. Die Diebin wird als mittelgroß geschildert, mit ovalem Gesicht und mehreren Goldzähnen; sie trug einen schwarzen Mantel und einen kleinen, schwarzen Hut. Aus einem Bureauaum in der Adelheidstraße wurde ein 50:25 Zentimeter großer, brauner Lederteller gestohlen. Diebstahl eines Kofferbaus in der Schlachthofstraße 40. Zehner Kartoffeln weg und ließen außerdem noch 39 leere Säcke mitgehen.

Silberne Hochzeit feiern der Schneidermeister Joseph Krönung und Kath., geb. Cras, Seerodenstraße 13.

Jubiläum. Auf den 50-jährigen Jahrestag der Geschäftsgründung kann die Firma H. Schweißler, Spielwarenhandlung in der Ellenbogengasse, nunmehr zurückblicken. In der Tagblatt-Ausgabe vom 24. November 1899 befindet sich bereits die Geschäftseröffnungsanzeige. Das Geschäft ist seit dieser Zeit ununterbrochen im Besitz der Familie.

Deutsche demokratische Partei. Der badische Staatspräsident Professor Dr. Hellbach spricht am Montag, den 24. November, abends 8 Uhr, im Vorum 1 (Schloßplatz) in öffentlicher Wählerversammlung der Deutschen demokratischen Partei. Dr. Hellbach ist nicht nur als wissenschaftlicher Kopf, sondern auch als altnäherer Redner bekannt.

Freireligiöse Totenfeier. Die freireligiöse Gemeinde hier beabsichtigt, die Totenfeier eine besondere Gedenkfeste der Verstorbenen zu weihen. Die Feier wird in der Halle des Südrickhofs (Frankfurter, Friedenstraße) nachmittags 11 Uhr stattfinden. Nach der von Herrn Brediger gehaltenen in der Halle abgehaltenen Feier wird ein Kran aus dem Platz der Ehrengräber niedergelegt werden.

Kirchliches. Am Totensonntag findet in der Parkkirche der Abendgottesdienst unter Mitwirkung einer Sängerkapelle um 8 1/2 Uhr statt.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. Die morgigen Samstag stattfindende Eröffnungsaufführung des Kindermärchens „Das tapferste Schneiderlein“ beginnt nachmittags 3 Uhr, Ende etwa 5 1/2 Uhr. Es gelten volkstümliche Eintrittspreise.

Kurhaus. In dem 1. Konzert des Wiesbadener Lehrereisenvereins morgigen Samstag, den 22. November, wird außer dem hiesigen Verein der Mainzer, ca. 120 Stimmen zählende Lehrereisenverein mit, so daß der Chor eine Stärke von 250 Stimmen hat. Den Prolog anlässlich der Corneliusfeier spricht Herr Hugo Bärges; die Klavierbegleitung hat Herr Wilms aus Mainz übernommen. Es wird nach besonders darauf hinwirken, daß das Konzert bereits um 7 1/2 Uhr beginnt. Fräulein Anna Deuner, die übermorgigen Sonntag, den 23. November, in dem Frühkonzert im großen Saale des Kurhauses zum Besten des Kinder- und Altershilfsfonds des Deutschen Caritasverbandes mitwirkt, ist die Schwester des berühmten, schon im Kindesalter gefeierten Pianisten Otto Deuner. Bereits vom 5. Lebensjahre an hochbegabte Schülerin von Prof. Wolf in Basel, studierte sie vom 10. bis 15. Jahre mit hervorragendem Erfolge bei Prof. Stieble in Mailand und bei Prof. Hermann in Frankfurt am Main, der ihr musikalische Genie für die Wiesgrube der großen klassischen Werke entzündete. 1904 wurde Fräulein Deuner auf den Lehrstuhl des 1. Professors an der Frankfurter Konservatorium berufen, von wo aus sie nach ausgearbeiteten vierjährigen Wirken ihren musikalischen Siegeszug in Europa fortsetzte. Am nächsten Dienstag, den 25. November, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses, der zweiten literarischen Veranstaltung der Bücherstube am Museum in Verbindung mit der Kurverwaltung, spricht Charlotte Christian (Rau), lehrte am Staatstheater Hannover, Dichtungen von Dehmel, Meißner, Dehmel u. a. Gabriele Enalrich gibt am Mittwoch nächster Woche, den 26. November, im großen Saale des Kurhauses einen einmaligen Arien- und Liederabend.

Sonntags-Vorlesung bei Heinrich Stadt. Durch die am Sonntag, den 23. November, nachmittags 11 Uhr stattfindende Sonntags-Vorlesung des Prof. Dr. H. Raumann von der Universität Frankfurt über: Paros und Romantik in der Dichtung der Gegenwart wird dem Wiesbadener Publikum Gelegenheit geboten, einen unserer jüngsten und namhaftesten Gelehrten über ein interessantes und viel verprechendes Thema der deutschen Literatur unserer Zeit reden zu hören. Der Vortrag findet in den Geschäftsräumen der Buchhandlung Heinrich Stadt, Bahnhofstraße 6, statt. Karten sind dort noch zu haben.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

Walhalla-Theater. Heute finden die letzten Aufführungen des Carragan-Films statt. Die Aufnahmen des Herbstfestes gelangen heute zur Vorführung. Ab morgen der neue Spielplan: „Fräulein Sperdell Holmes“ mit Gunnar Tolner in der Hauptrolle. Außerdem der große Lustspiel „Gottschalk und Perlmutter“. Ein Lustspiel aus der Konfession in 6 Akten.

Aus dem Vereinsleben.

D. S. B. (Ortsgruppe Wiesbaden). Der für 23. Nov. vorgesehene Wärmehaus ist auf Januar nächsten Jahres verschoben worden. Die Mitglieder werden nochmals darauf aufmerksam gemacht. Am Mittwoch, den 26. November, veranstaltet die Ortsgruppe einen Friedrich v. Schiller-Abend im Vereinsheim Kronenballe, Kirchstraße.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Frankfurter Chronik.

Frankfurt a. M., 20. Nov. Bei den Wahlen für die Studentenkammer wurden für die nationale Liste neun, für die republikanisch-freiwirtschaftliche Liste vier Mandate gewählt. Die Zusammensetzung der Kammer bleibt demnach die gleiche

wie bisher, nur mit dem Unterschied, daß sich die beiden nationalen Gruppen vereinigt haben. — In Schaffenburg wurde dieser Tage ein 33jähriger Schreiner wegen eines im D-300 Frankfurt-München begangenen Diebstahls festgenommen. Der Mann hatte einer Hamburger Dame einen wertvollen Sammel geteilt und diesen dann in Frankfurt veräußert. Auf dem Büraburger Bahnhof stahl er einer Dame, während sie sich aus dem Fenster lehnte, die Tasche mit Schmuckstücken. Auch diese Gegenstände will der Dieb in Frankfurter Kaffeehäusern verkauft haben. — In dem Ausschuss des Henninger-Braus am Oerndorf erlobte eine große Ammonition, die zur Herstellung von Eis verwendet werden sollte. Ein in dem Hause beschäftigter Metzger wurde von den umherliegenden Sorengütern schwer verletzt. — Der wirtschaftspolitische Ausschuss der Stadtverordneten-Versammlung beantragt die Auflösung der Milchwirtschafts-Versammlung, bzw. die Eröffnung des Konkursverfahrens. Um dieses zu bemerksamen, soll zunächst von der Gesellschaft eine ordnungsmäßige kaufmännische Bilanz vorzulegen werden. Auf Grund dieser Bilanz soll dann der Ratrat die ihm zur Wehrzeit noch fehlenden Aktien ankaufen und alsdann die Auflösung der Gesellschaft herbeiführen. Sollten die anderen Aktienbesitzer hierzu nicht bereit sein, dann soll das Konkursverfahren eröffnet werden.

Aus dem Ländchen 20. Nov. Die Anjana voriger Woche eingetretene Frostnächte haben dem schon ohnehin rüdtigen Landwirt unserer Gegend einen verstärkten Antrieß gegeben, so schnell wie möglich seine Stoppeläcker umzuwickeln. Das ist nötig, weil diese durch die wochenlange Kälte so untraulich sind wie seit Jahrzehnten nicht. Wirtschaftler noch ist, daß auf diese Weise die Brutstätten der Feinde der Landwirtschaft (Getreideblattläuse, schwarze Raupen, Weizenhalmflöhe, Getreidehalmweisse usw.) vernichtet werden. Und dann weiß auch unser Ländchenbauer, daß ein „ackertüchtiger“ Acker viel besser durchfriert, als wenn er nicht gefriert wird. Ein gründliches Durchfrieren aber erleidet einen Teil der Dünauna.

Niederreifebera i. L. 20. Nov. Der hochbetagte Spenglermeister Anton Ochs stürzte bei der Ausübung seines Berufes von einem Dach ab und starb sofort. Der alte Herr hatte erst vor einigen Wochen seine goldene Hochzeit gefeiert.

Walden, 20. Nov. Der gesamte Anterantunnskreis wurde als landwirtschaftliches Rotgebiet erklärt. Infolgedessen wurden den Landwirten sämtliche am 15. November fälligen Steuern für die landwirtschaftlichen Gebiete erlassen. Die Umlagesteuer wird vorerst nicht erhoben. Dagegen wurde in einer Notverordnung den Finanzämtern ausdrücklich aufgegeben, einzelne besonders leistungsunfähige Landwirte auch zu sämtlichen nach dem 30. September fälligen Steuern herauszuweisen.

Mainz, 20. Nov. Die Untersasser des hiesigen Statistischen Amtes, der die Breite von 50 wichtigsten Lebensbedürfnissen (Befriedigung ausgenommen) zurunde liegen, betrug am 18. d. M. 122 Mill. gegen 121 Mill. am 11. d. M. Die Zunahme beträgt 0,8 Proz.

Fe. Weissenau, 20. Nov. Sein goldenes Jubiläum mit großem nationalem Gelayeweltreiß bezieht, zu Pflichten 1925 der hiesige Gesangsverein Liedertafel. Die Vorbereitungen dazu sind bereits im Gange.

Miehlen bei Rastätten, 20. Nov. Am 25. d. M. eröffnet die Genossenschaftsbank für Hessen-Kassel (Wiesbaden) hier in dem Neubau neben dem Lagerhaus der Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft eine Zweigstelle, verbunden mit einer Zweigstelle der Kassaulichen Landwirtschaftsbank, Attiengeellschaft. Zu Leitern dieses Instituts sind die Herren Bankvorsteher Karl Dieffenbach (seitler in Limburg) und Kaufmann Lud. Birchl ernannt worden.

Somburg v. d. H., 20. Nov. In der Stadtverordneten-Versammlung wurde Magistratsrat Dr. Eberlein-Frankfurt am Main mit 16 Stimmen der Deutschen Nationalen, der Deutschen Volkspartei und des Zentrums zum Bürgermeister von Somburg erwählt. Auf den Gegenkandidaten Dr. Sebastian Kolbura entfielen 8 Stimmen der Demokraten und Sozialdemokraten.

Sport.

Deutsche Turnerschaft. In Fulda trat der Ausschuss der Deutschen Turnerschaft zu einer Sitzung zusammen, die sich mit den Beratungen des kommenden Jahres beschäftigte. Endgültig wurde beschlossen, im nächsten Jahr eine Fußballmeisterschaft abzuhalten. Ferner sollen Länderkämpfe im Geräteturnen sowie in der Leichtathletik (Wolfsturnen) angesetzt werden. In erster Linie kommen hier die Schweiz und Holland in Frage. Auch die Deutschen Kampfsportler 1926, die in Köln stattfinden, waren Gegenstand von Besprechungen. Die Deutsche Turnerschaft macht ihre Teilnahme davon abhängig, daß sie bei der Vorbereitung und der Durchführung entsprechend ihrer Stärke herangezogen wird.

Kegelport. Anlässlich der Kegelsportausweibung in Bad Homburg v. d. H. und Schwandheim a. M. am 5. bzw. 12. d. M. entsandte auch der hiesige Verband Wiesbadener Kegelclubschaften eine 10er Mannschaft zur Austragung eines Städtekampfes nach den genannten Städten. Es beteiligten sich außer der Frankfurter und Mainzer Mannschaft noch weitere 10 Verbände an diesen sehr heftig ausgetragenen Kämpfen. In Bad Homburg gelang es der hiesigen Mannschaft, die außer zwei Einzelkämpfern die Süddeutsche Städtemeistermannschaft, darunter, mit 500 Burt 2650 Holz, also 150 Holz über Durchschnitt zu werfen. Trotz dem außerordentlich haben Resultat gelang es der Frankfurter Mannschaft, noch 26 Holz mehr zu erzielen. So daß sich Wiesbaden mit dem zweiten Platz begnügen mußte. Der an dritter Stelle stehende Verband lag über 200 Holz zurück. Ehrenpreisliste erhielten noch Herr Andrek, Fr. Weber und Rühlhöfer. Auch in Schwandheim konnte die Mannschaft auf absteigen. Sie belegte unter 12 Bannern den 3. Platz. Die drei 1. Sieger erhielten Totale, Einzel-Ehrenpreise erhielten noch: den 1. Ehrenpreis Herr Seelgen, Ehrenpreise die Herren Mühlhöfer, Rühlhöfer, Weber, Andrek.

Bom. Eisloper. Der amtlichen Zeitschrift des Deutschen Eislauf-Verbandes und anderer eisloper-treibender Vereinigungen, ist lobend die erste Nummer des 34. Jahrganges erschienen. Neben Nachrichten aus allen eisloper-treibenden Ländern bringt die Nummer 1 u. a. eine mit Abbildung geschmückte Abhandlung über Henriette Sontag die eine der ersten deutschen Damen war die den Schritt aufs Eis wagten, und die Ausbreitung der Weltmeisterschaft im Kunstlaufen. Laut amtlicher Bekanntmachung werden die Deutschen Eislauf-Meisterschaften in Altona, die Europa-Meisterschaft im Kunstlaufen in Berlin ausgetragen. Die Deutsche Eishockey-Meisterschaft soll auf dem Rikette ausgetragen werden. — Probenummern können von der Geschäftsstelle des Verbandes (Berlin W. 57) bezogen werden.

Gerichtssaal.

Fe. Wiesbadener Schöffengericht. In Viehrich war in einer Wohnung im Hause Wiesbadener Straße 56 im Sommer d. J. der Arbeiter Christian Bubbach vom dortigen Wohnungsamt als Zwangsmieter einewiesen worden. Einen Keller, der für Bubbach bestimmt war, hatte sich der im gleichen Hause wohnende Max Luthardt angeeignet. Lis nun am 1. August d. J. eine andere Partei aus dem Hause aussog, ging Frau Bubbach in diesen leeren Keller und ließ ihn mit einem Vordängelschloß ab. Am Abend des 2. August nahm Bubbach einen Sad Kofeln, um diesen in den in Besitz genommenen Keller zu verbringen. Als er mit dem Sad auf dem Rücken die Kellertreppe hinabstieg, bekam er von dem Max Luthardt ten, mit einem Hammer einen Schlag gegen den Kopf. Im Ru standen Max Luthardt jun., die Hausbesitzer Wilhelm und Fritz Schneider neben Bubbach, arriffen diesen täglich an und setzten ihn in den offenstehenden Keller der Gebrüder Schneider. Der sel Bubbach in

die Einmachtdöfse. Diese nahm er wahllos als Wirtsgelchöffe und Ischeubrie ge aenen keine Angreifer. Es kam zu einem aufregenden Handgemenge, in demer Verlaufe Bubbach sich auch mit dem Taschenmesser wehrte. Wilhelm Schneider verließ den Kampfplatz und schlüpfte sich in seine im zweiten Stock befindliche Wohnung. Durch ein Kind rief Bubbach nun seine Frau zu Hilfe. Diese erschien aus ihrem Geschäftslot mit einem Buttermeller in der Hand, fand aber die Haustür verschlossen. In ihrer Not holte sie eine Axt zum Aufbrechen der Tür. Als sie zurückkam, war die Haustür offen. Max Luthardt schlug nun mit einem Hammer auf Frau Bubbach ein und Luthardt jun. gab ihr einen Triff, daß sie bewusstlos zumammenbrach. Bubbach, der seine Frau in diesem Zustand auf dem Boden bewußtlos liegen sah, eilte den Luthardts nach. Er fand die Vordängeltür zur Wohnung verschlossen, schlug die Verlastung der Tür ein, ging in die Küche, und als er hier aber den verwundeten Wilhelm Schneider erblickte, lehrte er um, setzte sich auf sein Rad und veränderte die Polizei von den Vorgängen. Der 24jährige Kaufmann Wilhelm Schneider hatte bei der Schlägerei drei Stöße in die Herzgegend und den Oberarm erhalten; er wurde in das Krankenhaus verbracht, wo er am Abend den Verletzungen erlag. Die erkrankene Polizei nahm den Tatbestand auf und fand im Keller das Messer Bubbachs. Am Abend hatte Fritz Schneider, als er aus dem Krankenhaus nach seiner Wohnung zurückkam, aneablich auf der Treppe ein feststehendes Messer gefunden, welches Schneider der Behörde aufstellte. Es erach ihm, daß dies Messer niemals Eigentum des Arbeiters Bubbach gewesen war. Die Leiche des Wilhelm Schneider wurde beiseitegenommen und Bubbach in Schusshaft genommen. Das gegen Bubbach eingeleitete Verfahren erach nichts Befriedigendes, da er in berechtigter Notwehr gehandelt habe, es wurde daher eingestellt. Vor dem Wiesbadener Schöffengericht standen am Donnerstag als Angeklagte wegen gefährlicher Körperverletzung nicht Bubbach, sondern Vater und Sohn Luthardt, der Bruder des Ertrunkenen, der Fritz Schneider, und die Frau des Getöteten, Luise Luthardt. Letztere war angeklagt, ihre Anebhörigen unterläßt zu haben, indem sie die Haustür verschloß. Bubbach war als Nebenkläger und als Zeuge erschienen. Im Verlauf der Verhandlung wurde hervorgehoben, Bubbach sei ein ruhiger, besonnener Mann, die Luthardts aber streit- und händelsüchtig. Das Gericht verurteilte wegen gefährlicher Körperverletzung zwei selbständige Handlungen (gegen Bubbach und Frau Bubbach) den Vater Luthardt zu sechs Monaten Gefängnis, den Sohn Luthardt zu drei Monaten und zwei Wochen, den Fritz Schneider zu drei Monaten Gefängnis. Luise Luthardt erzielte einen Freispruch.

Im Prosch Galoffstein beantragte, wie aus Berlin gemeldet wird, der Staatsanwalt unter Jubiläum mildernder Umstände gegen Galoffstein, der von den Sachverhaltigen als geistig minderwertig erklärt worden war, Einzelstrafen in Höhe von 34 Jahren Gefängnis, die auf die gesetzlich zulässige Höchststrafe von 10 Jahren zusammengezogen werden sollen. Die Strafanträge gegen Hermes bzw. Dora Lehmann lauten auf 5 bzw. 3 Jahre Gefängnis. Für die Krantensplezerin Schwarz sind 1000 M. Geldstrafe beantragt worden.

Neues aus aller Welt.

Schneeefall in Bayern. Aus München wird uns gemeldet: Der Winter, der bereits in den letzten Tagen in Bayern seinen Einzug hielt und in der Nacht am Donnerstag Schneefall brachte, brachte nach Meldungen aus Kitzingen, Passau und Memmingen in den nördlichen Tälern des bairischen Waldes und im Maau ebenfalls reichlichen Schneefall. So betrug die Schneehöhe im Maau ca. 10 Zentimeter. Auch in Niederbayern fiel Schnee.

Ein schweres Unglück auf der Seege Zollverein. Aus Essen wird uns gemeldet: Infolge verbotswidriger Fahrten im Bremsberg hat sich auf der Seege Zollverein ein am Dienstagabend ein schweres Unglück ereignet. Als vier Bergleute im Winden Schacht den Förderford benutzen wollten, riß das Seil und der Korb stürzte in die Tiefe. Zwei der Bergleute sind auf dem Transport, einer am Donnerstaamorgen gestorben, während der vierte schwere Verletzungen davontrug.

Ein tödlicher Selbstmordversuch. In Berlin versuchte kürzlich der 33jährige Max D. seinem Leben auf eine bisher noch nicht bekannte Art ein Ende zu machen. D. hatte mit mehreren Freunden gemeinsam in seiner Wohnung gesacht und erklärte schließlich, daß er sich nunmehr umbringen würde. Seine Freunde glaubten, daß er lüge, wurden aber bald eines Besseren belehrt, als D. eine Flasche mit Benzol ergriff, sie an den Mund setzte, Mund und Rachen mit der Flüssigkeit füllte und dann, ehe er daran gebindert werden konnte, ein brennendes Streichholz an den Mund hielt. Den Freunden gelang es, die Flamme zu erlöchen, doch konnte nicht verhindert werden, daß D. tödliche Brandwunden davontrug.

Eindbruch in das Berliner Hauptzollamt. In das Hauptzollamt Berlin-Nord in der Luisenstraße ist ein schwerer Eindbruch verübt worden. Die Täter, die ihren Weg über die Dächer nahmen erbeuteten aus einem Aktienbrant Steuerbanderolen im Werte von 500 000 Goldmark.

Ein Drama in Schöneberg. Als Polizeibeamte nachts in eine Wohnung in Schöneberg einbrachen, aus der starkes Röheln vernehmbar war, fanden sie in einem Bett die Leiche einer älteren weiblichen Person vor, und in einem weiten Bett lagen der stark röhelnde Monteur Otto Kuhlmei und die Wohnungsinhaberin und Schneiderin Maria Denhal bewußtlos. Am Hals der Toten befanden sich Druckstellen, die den Anschein erweckten, daß die Frau ertrunken worden war. Der Arzt konnte die Todesursache nicht feststellen. Die beiden Bewußtlosen schaffte man in das Krankenhaus, wo Kuhlmei verstarb. Die Wohnungsinhaberin und Kuhlmei lebten in wilder Ehe. Sie waren angetrunken nach Hause gekommen und hatten heftige Streitigkeiten gehabt.

Auf der Brautfahrt erschossen. Als sich ein auf dem Gute Malow bei Waren in Mecklenburg beschäftigtes Schmittlerpaar auf einem Wagen zur Trauung nach der Kirche begeben wollte, trat ein anderer Schmittler an den Wagen heran und tötete die Braut durch einen Revolveranschlag.

Ein Diebstahl im Altertumsmuseum in Ravenna. In der Nacht sind Unbekannte in das Altertumsmuseum in Ravenna eingedrungen und haben Sammlen, Stempel, das Brustbild eines kaiserlichen Diadems und einen Panzer aus der Zeit Theoderichs, Stücke von unedelmaterien archaischen Wert, während des Verhufes, den Sarg mit den Mäusen zu erbrechen, wurden die Diebe durch das Bellen eines Hundes ertört und entkommen konnten.

Fletner belucht Skandinavien. Nach einer Meldung des Hamburger Fremdenblattes aus Kopenhagen beabsichtigt der Erfinder des Windkraftschiffes, Fletner, mit dem Notorschiff Schweden und den anderen skandinavischen Ländern einen Besuch abzustatten. Außerdem ist Fletner eingeladen worden, in Schweden Vorträge über seine Erfindung zu halten.

Wirbelstürme in Indien. Aus Kalkutta wird gemeldet, daß im Hafen von Bengalen ein Wirbelsturm tobte, der in einer Ausdehnung von 200 Meilen alle Telegrafenanstalten zerstörte, so daß auch eine totale Verständigung nicht möglich war.

Automatische Fernsprechkämter in Japan. Durch das große Erdbeben sind fast sämtliche Fernsprechanstaltungen in Yokohama zerstört worden. Das Verkehrsministerium in Tokio hatte deshalb die Errichtung von zwei Selbstanschlußkämtern in den Stadtteilen Donsoku und Chojamachi ausgeschrieben, von denen jedes 6000 Anschlüsse erhalten soll. Der Auftrag auf die beiden Kämter mit insgesamt 12 000 Anschlüssen fiel der Siemens u. Halske A. G. zu, die hauptsächlich gegen englische Konkurrenz zu kämpfen hatte. Die neuen Anstaltungen werden den klimatischen Verhältnissen besonders angepaßt und gegen Erdbebengefahr weitgehend gesichert werden.

Handelstell.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten.

Table with columns for Bank-Aktien, Dienst, Donnerst., 18.11.24, 20.11.24, and various stock prices.

Table with columns for Bergw.-Aktien, Dienst, Donnerst., 18.11.24, 20.11.24, and various stock prices.

Table with columns for Brauereien, Dienst, Donnerst., 18.11.24, 20.11.24, and various stock prices.

Table with columns for Industrie-Aktien, Dienst, Donnerst., 18.11.24, 20.11.24, and various stock prices.

Table with columns for Staatspapiere, Dienst, Donnerst., 18.11.24, 20.11.24, and various bond prices.

Table with columns for Stadtsanien u. Obligationen, Dienst, Donnerst., 18.11.24, 20.11.24, and various bond prices.

Ich auf dem Montanmarkt, die anfänglichen Besserungen zum großen Teil wieder verloren gingen. So stellen sich die Deutschen nun wieder unter den Schlußkurs vom Dienstag; auch Böhmern konnten sich nicht voll behaupten.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten.

Table with columns for Staatspapiere, Dienst, Donnerst., 18.11.24, 20.11.24, and various bond prices.

Table with columns for Bank-Aktien, Dienst, Donnerst., 18.11.24, 20.11.24, and various stock prices.

Table with columns for Industr.-Aktien, Dienst, Donnerst., 18.11.24, 20.11.24, and various stock prices.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for Die Devisenkurse sind in Billionen angegeben, W. L. B. Berlin, 20. November, and various exchange rates.

Industrie und Handel.

Frankfurter Hof. Frankfurt a. M. Die Gesellschaft legt die Gold... Aktien der Rheinisch-Westfälischen Bergbau- und Hüttenindustrie AG.

Zuckerkrank? Kostenlos erhalten Sie Preisliste über gute Nahrungsmittel und anderes von Dr. Fromm & Co., Kötchenbrods, Wiesbadener Niederlage, 1606

Firma Fritz Bossong, Kirchgasse 58, Telefon 486.

Schutz gegen Grippe, Diphtherie, Halsentzündung, bieter Corimint-Tabletten

Volle Form und Jugendfrische sind der Wunsch vieler Frauen. Wir raten Ihnen, in Ihrer Apotheke 30 g echte Avoca-Kerne zu kaufen, die erprobte, unerschöpfliche Stoffe von ansehender Wirkung enthalten.

40 Jahre wohlgetan haben sich echte Sodener Mineral-Tabletten bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane (Husten, Heiserkeit und dergl.) überaus erhellend.

Advertisement for Pelzjacken (Fur coats) by Pelzhaus SCHNEIDER, featuring a large logo and text about quality and price.

Advertisement for Herrenstoffe (Men's fabrics) by Gebrüder Stern, Aachener Tuchlager, featuring a large logo and text about quality and price.

Advertisement for Baumollstoffe (Cotton fabrics) by Hamburger & Weyl, featuring a large logo and text about quality and price.

Advertisement for Basken-Mützen (Basque hats) featuring illustrations of hats and text about quality and price.

Advertisement for Damen-Mützen (Women's hats) featuring a list of hat styles and prices.

Advertisement for Blutreinigung (Blood purification) by Aknosan-Hefe-Tabletten, featuring a large logo and text about health benefits.

Die heutige Ausgabe umfasst 18 Seiten und die Unterhaltungsbefehle. Verantwortlich für Inhalt und Handel: F. Peltz...

Berliner Börse. Berlin, 20. Nov. Die Haltung der Börse trug bei Beginn des Verkehrs entschieden das Zeichen der Festigkeit. Es blieb vom Auslande namentlich von England und der Schweiz, lagen gute Kaufordere für Industriewerte, namentlich des Montanmarktes, vor.

Wegen Umbau bedeutend reduzierte Preise in Lederwaren u. Koffer

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe!

Um während des Umbaus meine großen Lager zu verringern, unterstelle ich meine gesamten Artikel wie **Koffer, Handkoffer, Lederwaren** **20% RABATT** in enorm reduzierten Preisen zum Verkauf, außerdem gewähre **auf Koffer und Handkoffer, außer Leder** welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Benutzen Sie in Ihrem eigenen Interesse dieses günstige Angebot und besichtigen Sie meine Auslagen in der Langgasse und Schützenhofstraße.
Neu aufgenommen: **Schirme.** Eleganter **Top-Schirm** von 5.95 Mk. an.

Kofferhaus M. Sandel Langgasse 14 Ecke Schützenhofstraße

Großmehlgerei Hirsch

61 Schwalbacher Str. 61
Nur vom Guten das Beste!!

- In Qual. Gefrier-Mastochsenfleisch Pfd. 56 A
 - 10 Döhlenbuden, ebenfalls blutr. Mare Pfd. 54 A
 - Frischgeschlachtetes hiesiges frisches Rindfleisch Pfd. 60 A
 - Die schönsten Beidenstücke auch Roastbeef Pfd. 60 A
 - Frühes gemästetes La Döhlenfleisch Pfd. 80-90 A
 - In Döhlen-Roastbeef und Venuden im Auschnitt Pfd. 1 A
 - In Schweinefleisch, Bauchlappen, Schinken und Kammstück Pfd. 1 A
 - Nur in Qual. frisches Hammelfleisch Pfd. 60-80 A
 - Kottelets und Keule auch nur Pfd. 80 A
 - In Kalbfleisch Pfd. 90-100 A
 - Ragout und Nierenbraten sowie stets frisches Hackfleisch, im Laden bereitgestellt Pfd. 90 A
 - Fetter vorwiegend heiße Fleischwurst und Würstchen Pfd. 1 A
 - In Brechovl Pfd. 1.40 A, Blutwurst Pfd. 1.20 A
 - Breite Blutwurst und Hausm. Leberwurst Pfd. 1 A
 - Frische Leber- und Blutwurst im Pfd. 50 A
- Infolge großen Andrangs ist mein Geschäft Samstag von 7-7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Mehlgerei Anton Siefer

- Empfehle
 - Prima feinstgeschlachtetes Döhlenfleisch Pfd. 96 A
 - Prima frisches Hammelfleisch Pfd. 80-80 A
 - sowie sämtliche Wurstwaren täglich frisch.
- Nur Bismarckring 22
Ecke Blücherstraße.

Argentinisches Mastochsenfleisch

- Pfd. 60 und 66 A
- Sehr schönes frisches Döhlenfleisch Pfd. 90 A
- Fettes Hammelfleisch Pfd. 70 u. 80 A
- Auch prima Kalbfleisch und Schweinefleisch.
- Täglich frische heiße Fleischwurst und andere Wurstwaren billig.

Mehlgerei Friedrich Straub

Mehlgerei Berner

- Aus früherer Schlachtung:
- Zartes Rindfleisch 50-60 A
- Zartes Döhlenfleisch 70 A
- Kalbsbraten 1.10 A
- Hammelbraten 70-80 A
- Hammelragout 60 A
- Schweinbraten 1 A
- Rindswürstchen 90 A

10 Mauergasse 10

Neu eröffnet. Renoviert.

Pfälzer Hof

Grabenstraße 5.

Gut bürgerl. Mittagstisch
70 Pf.

Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. - Naturreiner Ausschankwein. - Schöfferhof-Bier.

Fremdenzimmer.
Val. Lukas.

Wieder eröffnet!



Restaurant
"Zum Gneisenau"
Westendstraße 30.

Der verehrten Nachbarschaft und l. Freunden zur Kenntnis.

Ich bitte um gütigen Zuspruch u. versichere meinen Gästen aufmerks. reelle Bedienung.

P. Gerlach.

Zur Vorbeugung von Fussleiden

gehört ausser der richtigen Diagnose der Ursache und Art des Leidens auch ein wirksamer Heilbehelf.



Dr. Scholl's Fuss-Pflege-System

hat für jedes Fussleiden eine besondere Behandlung und wissenschaftlich erprobte Heilmittel.

Individuell verabfolgt sind die unauffällig und angenehm in jedem Schuhwerk zu tragenden Dr. Scholl-Fuss-Pflege-Artikel als ideale Vorbeugungs- und Heilmittel in allen Fällen anerkannt.

Kostenlos:

- Fußuntersuchung
- Sachverständige Beratung

durch einen Arzt (Fuß-Spezialist) der

Deutschen Schollwerke

von Montag, den 24., bis Samstag, 29. Nov.

im

Schuhhaus

Neustadt

Langgasse 33.

1604



Großer Wetterauer Gänse-Verkauf!

Alles im Auschnitt.
Gänsebrust - Gänsekeulen
Prima Gänsefett
Prima La Gänsefleisch.

Bayerische Waldhasen

im Auschnitt.
Hasenbraten - Hasenrücken
Hasenkeulen - Hasenragout
sowie

bill. schwere Gänse, fette Enten, Hühner, Pouletten, Perlhühner, Bismarck.

Karl Petri

Krankestraße 26, im Hof.

Rindfleisch

Billig! Billig!

Alles eigne hies. Schlachtung!
z. Kochen u. Braten Pfd. 50 Pf.
Hülste, Roastbraten und Lenden per Pfund 60 Pf.

Hammelfleisch Pfd. 60 u. 70 Pf.
Hausmacher Leberwurst 80 Pf.
Hausmacher Blutwurst 100 Pf.
Rindswürstchen per Pfd. 90 Pf.
Rindfleisch für Hausfleischungen besond. preiswert!

Seel, Bleichstraße 29.
Telephon 1817.

Achtung!

Frisch geschlachtetes fettes Hammelfleisch
zum Kochen und Ragout Pfd. 60 Pf.
Nur Keule Pfd. 70 Pf.

Frisch geschlacht. Rindfleisch
alle Stücke Pfd. 50 Pf.
Frisch geschlachtetes gemästetes Rindfleisch per Pfund 60 Pf.

Frisch geschlachtetes prima Mastochsenfleisch
das Beste, was es gibt, per Pfund 80 und 90 Pf.
Pr. Schweinefleisch Pfd. 1 Mk.

Rebler

22 Hellmundstraße 22.

Verkauf Samstag:

Rindfleisch

zum Kochen per Pfund nur 0.50 Mk.
zum Braten per Pfund nur 0.60 Mk.
Hammelfleisch per Pfund nur 0.60 u. 0.70 Mk.
Hackfleisch per Pfund nur 0.80 Mk.

Mehlgerei Adam Schmitt
1 Sedanstraße 1.

Herren-Hüte!

- 1 Haar-Filzhut 3.-
- 1 " " 6.-
- 1 " " 3.-
- 1 " Velourhut 10.-



Die Hüte sind hochmodern u. ganz bedeutend unter dem Preis.
Große Auswahl in Herren-Sportmützen.

Racinet, Wiesbaden, Am Römertor 4.

Schlafzimmer

hochmodern, in Birnb., mahag. pol., innen Eichen und Ahorn, 2-m. Kommodenschr., Tisch u. Stuhl, Brillentisch, sehr preisw. Möbelschreiner Franz Jble, Mühlstraße 9 Werkstätte.

Hamburger Fehlfarben
 vorzügliche Sumatra wieder eingefroren
Stck. 15 Pfg. — 7 Stck. 1 Mk.
 Außerdem
frische Havana u. Brasil
 feinste
Hamburger und Bremer
 Zigarren
PETER SCHLINK
 Michelsberg 15.
 Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Neu-Eröffnung
 Spezial-Maßanfertigung für Damenwäsche
Bärenstr. 8^I

Durch langjährige Tätigkeit im Ausland bin ich in der Lage, dem verwöhntesten Geschmack gerecht zu werden. Ich bitte zur Besichtigung meiner Sachen ohne jeden Kaufzwang.

Lucie Nauss

Eine Verpackung
Ein Preis



Sie können sich nicht irren. „Schwan im Blaубand“ ist nur in einer Packung zu haben und wird in jedem Laden zum gleichen Preise von 50 Pfennig das Halbpfund verkauft. Es besteht also keine Schwierigkeit, beim Einkauf gleich das Beste zu wählen. Die Feinkostmargarine „Schwan im Blaубand“ stellt das Ideal dar, nicht nur wegen der hygienischen Herstellung, sondern auch durch unser Kirsverfahren.
 Urteilen Sie selbst durch einen Versuch!

Schwan im Blaубand frisch gekümt

DEUTSCHES REICH
 50
 PFENNIG

Schirme
 in einfacher und eleganter Ausführung
 Schirmfabrik Dörr, Köln a. Rh.
 Zweigstelle Wiesbaden, Helenenstr. 24. I. Kein Laden
 Heberlehen. Reparaturen prompt.

Zu Originalpreisen



Dette
 stets vorrätig
Seife
Cologne
 Geschenkpäckungen.

in Parfümerie Michelsberg 6



Mitglieder der
Deutschen Volkspartei
 zahlt
Beiträge
 für unsere
Wahlarbeit!

Die Geschäftsstelle d. Ortsgruppe Wiesbaden befindet sich während der Wahlzeit
Friedrichstraße 9, 1.
 Beiträge werden dort entgegengenommen.

Beleihung und Verwertung
 von **Schloßinventar,**
Villen- und Wohnungs-Einrichtungen
 in Stadt und Land, sowie
Sammlungen und Kunstgegenständen
 aller Art direkt und zu günstigen Bedingungen durch altangesehenes deutsches Unternehmen.
 Zuschriften, die streng vertraulich behandelt werden, mit Angabe von Art und ungefähre Höhe des Objekts unter **F. R. D. 103** an den Tagblatt-Verlag.
 F121

8ung!
 3 Heberlehen,
 2 Raglans,
 1 grauer Regen-Mantel, R. Figur,
 6 Anzüge, Gr. 48 bis 50,
 3 Damen-Mäntel
 billig zu verl. Schwarz, Bleichstr. 34, Vorderhaus 2.

Einkaufsbeutel
 von 1 Mt. an Handtöcher,
 Portemonn., Briefkästen,
 Damentaschen usw. billig
 Carl J. Lana, Bleichstr. 35
 (Ede Waltramstraße)

Praktische Weihnachtsgeschenke
für Herren und junge Herren

finden Sie in meinem reichsortierten Lager in allen erdenklichen Qualitäten und Stoffarten in den neuesten Formen und zu mäßigen Preisen.

Anzüge aus Loden, Cheviot, Kammgarn u. Gabardine	Mk. 150.—	120.—	90.—	50.—	28.—
Mäntel aus Loden, Gummi, Flauch u. Gabardine	150.—	120.—	90.—	50.—	25.—
Pelerinen aus Loden u. Gummi	50.—	40.—	35.—	25.—	18.—
Schlafröcke aus warmem Flauchstoff	85.—	65.—	55.—	45.—	35.—
Rauchjacken aus Flauch, mit u. ohne Verschnürung	85.—	75.—	55.—	35.—	25.—
Joppen aus Loden u. Manchester, glatt u. Sportfason	70.—	55.—	38.—	18.—	9.—
Windjacken aus wasserdichtem Leinen und Gabardine	95.—	65.—	45.—	25.—	16.—
Phantasie-Westen aus Baumwolle, Wolle u. Seide	19.—	14.—	10.—	8.—	6.—
Hosen aus Buckins, Manchester u. Kammgarn, lange u. Sportfason	45.—	30.—	19.—	12.—	6.—

Sportstrümpfe, Wickel- und Promenade-Gamaschen, Rucksäcke.
 Die Preise sind in Billionen angegeben. Burschen- und Jünglingsgrößen entsprechend billiger.

Bruno Wandt
 Kirchgasse 56. Kirchgasse 56.

Gediegene Herren- u. Knaben-Kleidung

zu vorteilhaften Preisen

Ich empfehle für **Herren:**

Winter-Mäntel aus soliden Stoffen, Raglan- und Uferform	Mk. 88.-	78.-	68.-	58.-	48.-	28.-
Winter-Mäntel das Feinste und Elegante in Qualität und Verarbeitung	Mk. 180.-	160.-	140.-	120.-	105.-	98.-
Loden-Mäntel	Mk. 78.-	65.-	52.-	48.-	34.-	22.-
Anzüge . . .	Mk. 88.-	78.-	68.-	58.-	48.-	38.-
Anzüge , feinste Qualitäten	Mk. 180.-	160.-	140.-	120.-	110.-	98.-
Ein Posten Sportpelze , Gelegenheitskauf Einheitspreis	Mk. 150.-					

Ich empfehle für **Knaben:**

Mäntel in Ulster- und Raglanform sowie Kieler Pyjaks und Baby-Mäntel	Mk. 55.-	45.-	35.-	25.-	22.-	18.-	13.50
Blusen-Anzüge für 2 bis 9 Jahre	Mk. 42.-	35.-	30.-	25.-	20.-	18.-	14.-
Jacken-Anzüge für 3 bis 10 Jahre	Mk. 38.-	32.-	25.-	20.-	18.-	16.-	12.-
Sport-Anzüge , flotte, elegante Formen, in gemustert Stoffen und Manchester für 9-15 Jahre	Mk. 78.-	68.-	58.-	48.-	38.-	28.-	

Kieler Anzüge — Kübler's Sweter und Sweter-Anzüge — Baby-Anzüge.

Heinrich Wels

Kirchgasse 64 — Walhalla Ecke.

K 194

Bäckartikel

in nur allerbesten Qualität.
Beachten Sie die sehr günstigen Preise in meinem Schaufenster.

KAFFEE
für den vorzüglichsten Feinschmecker
Pfund 3.80, 4.20, 4.40.

Haushaltkaffee
Pfund 2.80, 3.20.

TEE in ausgiebigen erprobten Mischungen
Pfund 3.60, 4.80, 5.20, 6.—
la Holl. Kakao Pfund 1.20.
Haushaltkakao Pfund 0.72.

Weinbrand 1/2 l. 2.60 ohne Glas
= Meine Hausmarke =
Tadellose Qualität ware
1/2 l. 2.60, 1/4 l. 1.60 ohne Glas.

Ferd. Alexi
Michelsberg 9 Tel. 652

Rasier-Messer

Rasier-Apparate u. -Klingen
— in Ausführung. —
E. Ellenbeck
Kirchgasse 48 gegenüb. Blumenthal Wiesbaden.

Frische Landbutter
per Pfund 2.20 Mt.
Frau Karl Mager
Berderstraße 26
Telephon 2158.

Erstkl. Schneiderin
empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter, schicker Damen-Toiletten, Kostüme und Mäntel unter Garantie bei mäßigen Preisen. Dasselbst werden Umänderungen tadellos ausgeführt.
A. Bückner, Karlstr. 31, 1. l.



Damen-Strümpfe
Schweneck
Mühlgasse 11-13

Achtung!
Schuhbesohlung!

Continental-Gummisohlen und -absätze
fertig aufgemacht für Herrenschuhe von 2.40 an
Damenschuhe 2.—
in **Kernlederbesohlung** billigst
Verkauf von Gummisohlen und -absätzen.
Nur erstklassige Fabrikate zu äußersten Preisen
Sämtliche Schuhbedarfsartikel. In Kernleder im Ausschnitt.
Überzeugen Sie sich von Qualität und Preisen.
Prima Leder-Gamaschen Fußball- Fußballschuhe.
Gummischuhe,
Turnschuhe, Spielballe, Hosenträger in Qualität.
Senkfuß-inlagen, Fensterleder, Leder- und Sportgürtel, das Beste. Alle Sorten Einlegesohlen.

Neugasse 3
Lederhandlung **W. Reinmann** Telephon 3822.

Schirme
Größte Auswahl.
Einfachste bis feinste Ausführung.
Solide, eigene Fabrikation.
Kein Laden Kein Lasten.
15 Roonstraße 15

Wie neu erhalten Sie in der
Neuwäscherei
Phönix
Ihre **Kragen**
Manschetten, Vorhemden u. Oberhemden gewaschen gebügelt, pünktlich geliefert. Annahmestelle: Schwalbacher Str. 54, Ecke Emser Str. (früher Boepl.)

Oefen schwarz, vernickelt und emailliert, stets vorrätig
W. & E. Kirckhan
10 Hochstättenstraße 10
Telephon 3141

Wieder-Eröffnung!
Fritz Lehmann
Juwelier
jetzt 21 Goldgasse 21
(an der Langgasse).
Modernes Lager
Werkstätte, Telephon 2335
Gründung 1894.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Um für die bevorstehende Weihnachtsware Platz zu schaffen, haben wir uns entschlossen, große Teile unseres Nissenlagers zu jedem Preise abzustufen.

Wir verkaufen:

1 Posten Mäntel, 1 Posten Wollkleider, 1 Posten Seidenkleider zu und unter Einkaufspreisen!!

An Teil dieser Waren ist in unseren Fenstern - Warenstraße - ausgelegt.

Langgasse 35 Hirsch & Co. Ecke Bärenstraße.

1607

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Ahrens in Wiesbaden wird neuer Termin zur Prüfung der Forderungen bestimmt auf den 14. Januar 1925, vormittags 9 1/2 Uhr, Dranienstraße 17, Zimmer Nr. 2. F 250a
Wiesbaden, den 17. November 1924.
Amtsgericht, Abt. 8.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 22. November 1924, nachmittags 12 1/2 Uhr, werde ich auf dem

Bahnhof Auringen-Medenbach

1 Waggon (192 Zentner) Tafelbirnen

(Balkonen)

gemäß 373 S. G. B. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 21. November 1924.

Barthelmei, Oberversteigerungsbeamter, Dranienstraße 39, 2

Mobiliar-Versteigerung

Montag, den 24. November, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend,

versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsorte

22 Welltrichstraße 22

nachverzeichnete guterhaltene Mobiliaraegenstände:

1 Eichen-Schlafzim.-Einricht.;

1 Smyrna-Teppich;

Wohn- u. Schlafzim.-Möbel;

Ruhb.-Büffet, Eichen-Diplomaten-Schreibtisch, eich. Umbau mit Sofa, Ruhb.-Schreibtisch (innen eingeleit), Damenschreibtisch, Ruhb.- u. Eichen-Bertisch, Goldspiegel mit Trumeau, Pfeiler- und andere Spiegel, Auszug, u. andere Tische, Ripp-, Servier- und Bauernstühle, Feder- und Rohrstühle, Spiegel-Etagere, Bütenständer, Ruhb.-Hausapotheke, Salongarnitur, Sofa 2 Sessel mit Seidenbezug, Ruhb.-Bancodiván mit Spiegelanbau, einzelne Sofas, Chaiselongues, eins. Sessel, eich. Schreibstisch, Korbgarnitur, Tisch, Bank, 2 Sessel, 1. und 2. Kl. Kleiderstühle in Ruhb. u. Eichen, Wäschkommoden u. Nachttische mit Marmor, Ruhb.-Eichen- u. andere Betten, 2 Nähmaschinen, Instrumenten-Glaschrank für Messie, Instrumententisch, Herren-Fahrrad, Delagenmälde u. andere Bilder, Ripp- und Aufstellgegenstände, Gewebe, Luster für Elektrisch u. Gas, 2 Küsterweibchen, Elektrischer Apparat.

2 Damen-Brillantringe,

Gold- und Schmuckgegenstände, goldene und silberne Damen- und Herren-Armbanduhr, Damen- und Herrenkleider, Pelze, Chaiselongue- u. Tischdecken, Portieren, Sportwagen, Küchenmöbel, Billiardstisch, Eisschrank, Zimmerheizöfen, Wäschemange, Waschmaschine, Haus- u. Küchengeräte, 1 Auto-Karosserie mit Zubehör u. vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung während den Geschäftsstunden.

Georg Jäger,

Taxator, Beidist. und öffentlich angest. Auktionator, Welltrichstraße 22, Geogründel 1897, Telefon 2448.

Versteigerung.

Am Samstag, den 22. d. M., nachm. 1 1/2 Uhr beginnend, werden in

Erbenheim

Mainzer Straße 7

sämtliche Wirtschafts- und Ackergeräte sowie 130 Tannenstangen, ca. 1/2 Kaster Eim., Nutholz, 3 Birnbaumstämme, Pferde- u. d. m. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Besichtigung 1/4 Stunde vor der Versteigerung.

Preiswerte

Lebensmittel

Schmalz, garant. rein Pfd. 90 ^s

Kokosfett, blütenweiß, lose Pfd. 65 ^s

Kokosfett, blütenweiß . . . 1/4-Pfd.-Tafel 70 ^s

Delikates-Margarine vollendetste Cefag-Perle Butter

ist der 1/4 Pfd. nur 92 ^s -Ersatz

Tafel-Margarine 1/4 Pfd. 78, 68 ^s

1a Limburgerkäse Pfd. 1.20 ^K

Gouda- und Edamerkäse, 20% Pfd. 1.20 ^K

Schweizerkäse Pfd. 2.20 ^K

Emmenthalerkäse ohne Rinde Sch. chtel 1.40, 1.20, 1.00 ^K

Kakao, gar. rein Pfd. von 70 ^s an

Gelegenheits-Posten gez. Magermildch Dose 25 ^s

Fröhling's Kaffee

gar. reinschmeckende, ausgew. Mischungen

Pfund 4.20, 3.60, 2.80 ^K

Kristallzucker Pfd 33 ^s

Weizenmehl Pfd. 20 ^s

Blütenmehl Pfd. 22 ^s

Auszugmehl Pfd. 25 ^s

empfohl

Carl Fröhling

Verkaufsstellen:

Grabenstr. 12, Tel. 5082 (Stadtversand) — Hellmundstr. 20 — Gneisenaustr. 15 — S. erob.-nstr. 15 — Hirschgraben 7 — Dotzheimstr. 57 — Stiltstr. 20, Telefon 2898 (Stadtversand) — Sonnenberg, Talstr. 20 — Bierstadt, Rathausstr. 7.

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Samstag, den 22. November 1924, vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich fortliebend in meinem Versteigerungsorte

22 Neugasse 22

nachverzeichnetes, sehr guterhaltenes Mobiliar: 1 Schreibstisch, Kleiderstühle, Kommoden, Wäschstühle, Tische, Stühle, Sessel, Chaiselongue, Sofas mit Umbau, Betten, Rohbaumatzen, Federbetten, 57teil. Bettede, 1 Seibalg (6X), Nähmaschinen, 1 Herren-Rad, 1 Zentrifuge (45 Lit.), 1 Ofen, Kinderwagen, 1 eich. Damenmantel, Wanduhren, Haushaltsgegenstände u. vieles hier nicht Benannte, öffentlich freiwillig gegen Barzahlung.

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator.

Geschäftsort: 22 Neugasse 22, Telefon 3870.

Vorträge in Vortragsaal

Rheinstr. 64

Redner: Missionssekretär Edener, München.

Samstag, den 22. November,

abends 8 Uhr:

Zeitgeist u. Adventbewegung.

Sonntag, den 23. November,

abends 8 Uhr:

Adventbotschaft u. Weltmission

mit Lichtbildern.

Freier Eintritt für jedermann. Saal geheizt.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“

Wiesbaden e. V.

Samstag, 22. November 1924

abends 7 1/4 Uhr i. d. Turnhalle,

Hellmundstr. 25 I

Mitgliederversammlung

Wichtige Tagesordnung.

Erscheinen aller Mitglieder erforderlich.

DER VORSTAND.

Blumentrippen

zu vorteilhaften Preisen.

Werkstätte für Kleinmöbel

Hartröhre 29.

Ihre Wäsche

Schonen Sie

mit

Feurío

DER HAUSHALTSEIFE

MIT

60% FETTGEHALT

TRUES

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX F 10

Preis 40 Pfg.

Vereinigte Seifenfabriken

Stuttgart A. G. Stuttgart

Stellen-Angebote

Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal
Fräulein zum Beitragen der Bücher...

junges Mädchen
für Dezember. Off. mit Altersang. u. Gehaltsanprüch. u. 3. 300 T.-Bl.

Büchlerinnen
in u. a. d. S. für Herrenhemden gel. Wäscheabr. Müller u. Co., Webers. 8.

zu Kinderpflege erf. zuverlässiges Fräulein
für zwei Kindern von 4 u. 8 Jahren zum 1. Dezember gesucht.

Reife Mädchen
mit guten Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen. Rab. bei Eckardt, Waldstraße 96.

Best. Alleinmädchen
mit guten Zeugn. sucht Stelle über Stelle. W. Koll, Gütten-Adolf-Str. 12, 3 t.

Reife Mädchen sucht von 3-10 Uhr Monatsstelle. Adlerstraße 20, 1 t.

Tüchtige Köchin
für Weinrestauration per sofort gesucht. Michaelsberg 10.

Für Holland
(Den Haag) gesucht per 1. od. 15. Dez. eine tüchtige Köchin

die auch in der feinen Küche bewandert ist. Bewerberinnen mit nur guten Zeugnissen können berücksichtigt werden. Off. u. D. 298 Tagbl.-Verlag.

Goldes Mädchen
mit guten Empfehlungen in H. Haushalt per sofort gesucht Karlstraße 27, 3.

Ehrl. Mädchen sof. gef. Ferd. Müller, Körnerstraße 6, 3.

Best. Alleinmädchen
mit guten Zeugn. für H. Haushalt per sofort gesucht Adelheidstraße 76, 1. zweimal schehen.

Nach höchst
nicht zu la. tücht. Alleinmädchen gef. w. Kochen u. etwas nähen kann in kleinen Privat-Haushalt (2 Personen). Mit nur guten Zeugnissen sich vorstellen. Wiesb. Klopffodstraße 12, Bert.

Ehrl. H. Dienstm. mit g. Zeugn. gef. d. S. D. Koll. F. Rab. 3. Berl. U. Gutempholtenes Mädchen oder Frau für Hausarbeit von 9-12 gel. Borsustellen von 11 bis 2 Uhr. Goethestraße 17, 1.

Männliche Personen
Kaufmännisches Personal
Tücht. Stadtvertreter

für Zukerwaren und Schokolade-Artikel gesucht. Angebote unter G. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal
Bornehmes Künstler-Trio
für erstklassiges Wiesbadener Haus gesucht. Off. u. G. 297 Tagbl.-Bl.

Jüngerer flotter Akzidenz- und Anzeigen-Geher
sowie ja. Druckereihilfsarbeiter(in), perfekt im Anlegen, sofort gesucht. Buchdruckerei Feilner, Viebrich. F182

Suche per sof. tüchtigen Schneider
auf Großstück in u. außer d. Hause. Luisenstr. 39, 2.

Geschulter Packer
für hochempfindl. Glasartikel gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen an Metzger-Betriebsgesellschaft. Group u. Co., Kaiser-Friedr.-Ring 62.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen
Gewerbliches Personal
Tüchtiges Fräulein
sucht Stellung für Büfett oder Servier. für 1. Dez. oder schon früher. Off. u. W. 298 an den Tagbl.-Bl.

Hauspersonal
Geb. Fräul. mit langj. Erfahrung in Erziehung, Kinder- u. Krankenpf. sucht pass. Wirkungskreis zu Kindern od. als Gesellschafterin. Offerten u. G. 299 Tagbl.-Verlag.

Mädchen vom Lande
das kochen kann, schon in Stell. war, sucht in ruh. Haushalt auf sof. Stelle. Off. u. 3. 299 Tagbl.-Bl.

Braves Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Rab. bei Eckardt, Waldstraße 96.

Best. Alleinmädchen
mit guten Zeugn. sucht Stelle über Stelle. W. Koll, Gütten-Adolf-Str. 12, 3 t.

Reife Mädchen sucht von 3-10 Uhr Monatsstelle. Adlerstraße 20, 1 t.

Tüchtige Köchin
für Weinrestauration per sofort gesucht. Michaelsberg 10.

Für Holland
(Den Haag) gesucht per 1. od. 15. Dez. eine tüchtige Köchin

die auch in der feinen Küche bewandert ist. Bewerberinnen mit nur guten Zeugnissen können berücksichtigt werden. Off. u. D. 298 Tagbl.-Verlag.

Goldes Mädchen
mit guten Empfehlungen in H. Haushalt per sofort gesucht Karlstraße 27, 3.

Ehrl. Mädchen sof. gef. Ferd. Müller, Körnerstraße 6, 3.

Best. Alleinmädchen
mit guten Zeugn. für H. Haushalt per sofort gesucht Adelheidstraße 76, 1. zweimal schehen.

Nach höchst
nicht zu la. tücht. Alleinmädchen gef. w. Kochen u. etwas nähen kann in kleinen Privat-Haushalt (2 Personen). Mit nur guten Zeugnissen sich vorstellen. Wiesb. Klopffodstraße 12, Bert.

Ehrl. H. Dienstm. mit g. Zeugn. gef. d. S. D. Koll. F. Rab. 3. Berl. U. Gutempholtenes Mädchen oder Frau für Hausarbeit von 9-12 gel. Borsustellen von 11 bis 2 Uhr. Goethestraße 17, 1.

Modes.

Jüngste Verkäuferin m. Branchenkenntnissen für feines Damen-Duigelgeschäft gesucht. Offert. unter D. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Telephonistin

gesucht zur Bedienung der Zentrale in größerem Werke. Nur la. Kraft. Offerten mit nötigen Unterlagen unter H. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Friseur

sofort oder später, sucht Stefan Schmidt, Mainz, Spezial-Damen-Salon, Gutenbergplatz 8.

Niederrheinische Margarinefabrik

ersten Ranges mit allbekannter Spezialmarke, sucht tüchtigen, in der einschlägigen Kundenschaft eingeführten Reisenden für Wiesbaden und Umgebung. Gef. ausführliche Angebote unter G. 296 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger Lebensfachmann

der laufendes und ergiebiges Geschäft garantiert, als Generalagent für Frankfurt a. M. u. Regierungsbezirk Wiesbaden gesucht. Konkurrenzfähige Tarife (Aussteuer, Leben mit und ohne Unterdeckung). Ausführliche Zuschriften, die streng verweigert behandelt werden, u. Generalvertretung W. D. 5235 an Rudolf Mosse, München. F 121

Bezirksvertreter

für weitbekannte Zigarettenmarke (Korasi) gesucht. Bewerbungen nur wirklich sehr gut eingeführter Herren mit Referenzen und Lichtbild erbeten unter H. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Damenfriseur

sofort oder später, sucht Stefan Schmidt, Mainz, Spezial-Damen-Salon, Gutenbergplatz 8.

Stereotypen

sofort gesucht. L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal
Guthe Stellung
gleich welcher Art, Franz. u. Enal. Inrech. Kautions kann gestellt werden, bis 5000 Mark. Offerten u. D. 299 an den Tagbl.-Bl.

Junger Mann
26 Jahre alt, 10 Jahre bei der Reichsbahn beschäff. nach Aufheb. der Ausweisung abgebaut, dem. im Abfert.-ausdienst, 1. Stell. bei einer Speidit-Firma od. Fabrik in Verlandabteilung od. sonst. Vertrauensstellung. Gef. Offerten unter 3. 298 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Buchbinder
(Druckerei-Buchbinder), 28 J., mit v. Referenzen, sucht Dauerstell. in Wiesbaden od. Umg. Off. u. D. 300 an den Tagbl.-Bl.

Junger fleißiger Bäcker
sucht Stellung. Off. unter H. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Bg. Diener-Ehepaar
sucht baldigst Stelle, übernimmt auch Hausmeisterstelle. Frau perf. Köchin. Off. u. L. 294 Tagbl.-Bl.

Möbl. Zimmer Mani. u.
Adelheidstraße 63, 1. zwei gut möbl. Schlafzimmer an ruh. Mieter abzus.

Bismarckring 3
1. Stod. sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Bismarckstr. 42, 2 r., m. 3. Mauritiuststraße 12, 1 l., möbl. Zim., auch für Ehepaar zu vermieten.

Saalstraße 16, 1 l., schön möbl. Zim. sofort.

Gut m. Zim. mit 2 Bett., voller Venl., a 75 Mk., zu verm. Adolffstr. 6, 1.

Gr. schön möbl. Zimmer an best. berufl. Herrn sofort zu verm. Gleichstraße 35, 2 links.

Gut m. Zim., mit 1 oder 2 Betten frei. Pension. Tel. Dohh. Str. 31, 1.

Sehr schön möbl. Zimmer bei einz. Dame zu verm. Philippstraße 30, 3 t.

Möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. Schiersteiner Straße 9, 2, 1 l.

Ein eleg. möbl. gr. Schlafzimmer sof. od. später zu verm. Schlichterstr. 15, 1.

Wohn- u. Schlafzimm., möbliert, an ruhigen Herrn zu verm. Schöne Aussicht 19, 1.

Schön möbl. Zim. zu verm. Spiegelstraße 2, 2.

Zwei schöne Zimmer
Rüdesh. Str., Südl., bei kinderl. Ehepaar zu verm. Wohn- u. Schlafz. 2 B., 1100 Mk. Rab. 30 Mk. p. M. K. T.-Verl. U.

Leere Zimmer, Mani. u.
Zwei leere oder teilweise möbl. Schlafzimmer in gut. Hause zu verm. Off. u. G. 301 Tagbl.-Verlag.

60 q. gr. leer. Zimmer
m. Kochgelegen. zu verm. Adr. im Tagbl.-Bl. U.

Keller Remisen, Stall
Troch. Keller, ca. 90 qm., mit Stellagen, Teleph., in bester Lage, sofort zu vermieten. Offerten unter K. 200 an den T.-Verl.

Garage
für versch. Autos sofort zu vermieten. Offerten u. G. 297 Tagbl.-Verl.

Mietgesuche
3-Zimmer-Wohnung
in Villenviertel, ganz od. teilw. möbl., Zentralheiz. u. allein. Kochgeleg., in ruh. feiner Privat-haus von alt. Ehepaar für dauernd gesucht. Off. mit Preisangabe unter K. 296 an den Tagbl.-Bl.

1 oder 2 elegant möbl. Zimmer, mögl. separat, zum 1. 12. gesucht. Off. nur mit Preisangabe u. B. 297 Tagbl.-Verlag.

Unmöblierte

4-Zimmer-Wohnung
sofort gesucht. Gerichtsassessor Dr. Dittmar, Rainzer Str. 54.

Wir suchen
größ. Werkstätte
eventl. mit Nebenräumen für industriellen Betrieb zu mieten, eventl. zu kaufen. Offerten u. D. 299 an Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Dezember
sucht sich
perfekter Diener
zu verändern.
Offerten unter L. 299 an den Tagblatt-Verlag.

Bermietungen
Bäder u. Geschäftsräume.

Laden
in Kirchgasse abzugeben. Off. u. G. 296 T.-Verl.

Büroräume
zu vermieten.
In erster Lage sind größere und kleinere Räume zu Bürozwecken für gleich oder länger zu vermieten. Fabrikstr. Zentralheizung usw. vorhanden. Interessenten, nur solche mit den besten Empfehlungen, erfahren Näheres unter G. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer Mani. u.
7-8-Zim.-Wohn.
bis 3000 Mark Friedensmiete, in guter Lage, für Ausgewählten zu mieten gesucht.

Köderstraße 42, 1. Stod. Telefon 5324.

Adademiker, in erstl. Vollst. f. für dauernd sehr gut möbl. Zimmer, Herren- u. Schlafzimm. mit Bad, Heizung, elektr. P., mögl. kochendes Wasser. Gefällige Offerten mit Preis unter G. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. Manjarde sofort zu mieten gesucht, event. leer. Offerten unter B. 298 Tagbl.-Verlag.

1 oder 2 leere od. teilw. möblierte Zimmer oder Manjarden, mit Kochgeleg., von jungem Ehepaar sofort zu mieten gef. Offert. unter B. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Leere heizbare Manjarde gesucht. Offerten unter K. 297 an den Tagbl.-Bl.

Zwei leere Räume
für sofort oder später in Wiesbaden, mögl. im Zentrum der Stadt, zur Einrichtung eines Etage-Geschäftes (Konfektion) s. miet. gesucht. Gute Miete wird zugesichert. Gefäll. Angebote unter H. 428 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Keller o. frohfr. Raum
für Kartoffel-Lag. gesucht. Off. u. B. 300 Tagbl.-Bl.

Wohnungen
zu vertauschen

Wohnungstausch.
Geboten

höchst. Lomsfortable, große 5-Zim.-Wohn., 1. Stod. Nähe Bahnhof, mit reichlichem Zubehör, Telefon, Friedensm. 1300 Mk.

5-6-Zim.-Wohn.
guter Ausstattung, Lammstraße oder angrenzende Gegend. Offerten unter T. 296 an den Tagbl.-Verl.

Schön gel. Villa mit Garten 6-8 Zim., gegen 4-6-Zim. u. tauchbar gel. Ansaug u. Vergüt., sind zu bes. Anzueh. mit Mietpreis u. Lage unter W. 296 an den Tagbl.-Bl.

PLAKATE
mit verschiedenen Aufdrucken auf Pappe und Papier stets vorrätig.

L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei
Tagblatt-Haus / Fernruf 6600-63

Geldverkehr
Kapitalien-Angebote
Hoch Kredite fortgesetzt zu haben durch Andrae, Viebrich, Weiberg, 17, 9, 1 St. 9-7, Sonnt. 11-1.

1000 Mark
geteilt auszuliehen. Off. u. G. 301 Tagbl.-Verlag.

1000 Mark
zu verleihen gegen Kaufpfand. Offerten unter G. 298 an den Tagbl.-Bl.

Geschäfts-beteiligung.
Solider strebamer Kaufmann, verheiratet, sucht sich an einem nachweisbar ausgehenden Geschäft mit bis zu

2000 Mark
zu beteiligen. Offerten u. B. 297 an den Tagbl.-Verlag.

30-40 000 Mark
auf 1. Hypothek, eventuell auch geteilt, auszuliehen. Rab. Bahnhofstr. 9, 1

Kapitalien-Gesuche
Große Hypothek
sams oder geteilt zu vergeben. Anfragen unter T. 285 an den Tagbl.-Bl.

10-20 000 Grd.-Mark
als 1. Hypothek gesucht. In Sicherheiten. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter L. 300 an den Tagbl.-Verlag.

80-100 000 Mk.
als 1. Hypothek
auf mein Haus in allererst. Geschäftslage gesucht. Offerten unter B. 291 an den Tagbl.-Bl.

1000 Goldmark
auf einige Zeit von hies. Unternehmen gegen hohe Zinsen gesucht. Große Sicherheiten. Offerten unter G. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Vergrößerung des Betriebes sucht hies. Firma
1200-1300 Mark
auf 6 Wochen gegen 15 % Vergütung. Gute Sicherheiten vorhanden. Offerten unter B. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Immobilien-Kaufgesuche
Zahlungsf. u. auch Auslandsdeutsche suchen bei evtl. Barauszahlung Grundbesitz

mit und ohne Geschäft, Villen, Fabriken, Gasthöfe, Landbesitze usw. Bestenangebote F121 Ernst Grieche u. Co., Braunfelsweg, Bernentrage 9.

Etagenhaus
event. zwei in guter Lage, bis vierfacher Friedensmiete hypotheckenfrei, sofort zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Angabe Lage, Wohnung, und Miete u. H. 294 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Geschäftshaus
zu kaufen gesucht. Offert. unter G. 297 Tagbl.-Bl.

GOLDMARK-
Bezeichnung ermöglicht zur Bekämpfung Verlangens die Veranschlagung durch die L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Wohnhaus
in guter Privatlage, mit freier 5-Zimmer-Wohnung, zu kaufen gesucht.

Anzahlung Mk. 5000.-
Rückzahlung unter bester Garantie jährlich Mk. 2000.-
Angebote nur von Eigentümer unter H. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus
nur gut erhaltenes, aus Privathand zu kaufen gesucht.

Bermittlung dankend verbeten. Offerten unter B. 299 an den Tagblatt-Verlag.

Ein für kurze Zeit werden
800 Reichsmark
gegen gute Zinsen u. Sicherheit zu leihen gesucht. Offert. u. H. 426 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 1500 Mark
gegen gute Sicherheit u. gute Zinsen von Selbstgeber. Offert. u. H. 426 an den Tagbl.-Verlag.

1800-2000 Mark
gegen hohe Zinsen für 6 Wochen von Geschäftsmann sofort von Selbstgeber zu leihen gesucht. Sicherheiten vorhanden. Gefällige Offerten unter B. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Handels- und Immobilien-Verkehrs-Büro
 Marktstr. 22, 1. Tel. 1246.
 Stets vorteilhafte Angebote in
Landgütern, Villen u. Gütern
 Mehrere außergewöhnlich preiswerte
Etagenhäuser
 in allen Stadtteilen.
Hotel-Restaurant
 Erbebenswert 175 000 Mk., mit sämtlichem Inventar, kann sofort übernommen werden, erforderliches Kapital 15 000 Mk.
Weinrestaurant
 m. sämtlichem Inventar 15 000 Mk., nächst dem Hauptbahnhof, geeignete Räume mit Büro, besonders geeignet für Fleisch- oder Wurstfabrikation, mit Kraftbetrieb, gegen Erhaltung der Inkassationskosten sofort abzugeben.

Dicht vor der Stadt
 prachtv. geleg. Dörfchen mit m. mehr. 100 gut tragh. Obstb., einzeln u. Wohngeleg., elektr. Licht, m. 5000.— Ans. zu verkaufen.
 Otto Engel, Adolfsstr. 7.

Verläufe
Privat-Verläufe
 Kl. Ladengeschäft a. Rebeur. (Stadtmitte), vorzügl. für Obst u. Gemüse geeignet, f. 3500 Mk. abzug. Off. u. S. 302 Tagbl. 21.
 Existenz für Dame, Gut einzeln, Kl. Laden, Geschäft (kein Ztg.-Gesch.), stillste auf ein. Rechnung, 4500, Ans. 3000 Mk., Off. u. S. 300 Tagbl. 21.

Gute Existenz
 bietet sich durch Kauf einer gutgehenden, noch sehr ausdehnungsfähigen Fahrrad- und Maschinenhandlung zum Preis von 3000 Mk. Mit Laden verbundene 2-Zim.-Wohnung u. Küche mit Bad, kann durch Tausch freigemacht werden. Näheres
 Jetter, Röderstr. 42, 1. Stod. Telefon 5324.

Ein Pferd
 mit leichter Rolle zu verkaufen. Näheres Rest. „Zum Stollen“, bei Palanerie, 1533 Telefon 1533.
 Junge, rassenreine
Kattenpincher
 billig zu verkaufen.
 Groß, Emier Str. 4.
 Sehr guterhaltener, fast neues
Klavier
 günstig abzugeben, evtl. in zwei oder drei Raten zu zahlen. Antragen erb. unter Nr. 511 an die Redakteur-Exped. Franz Kohl, Wiesbaden, Postfach 49.
Auto-Verkauf
 fast neu, im Auftrag sehr billig zu verkaufen im Pöschelstr. Kl. Schwalbacher Str. 14.
Umhängetasche
 ein guterhaltener Elektr.-Seal-Damen-Mantel und ein Herstragen mit Ruff billig zu verk. Verberstr. 3, 3.
Bersianer-Mantel
 von erster Qual., lang u. weit, mit Mantelstragen u. Aermelaufschlägen, zu verkaufen Sonnenberger Str. 40.
Neue gr. Blaudjacke
 u. versch. getr. Kleider, gut erhalten, billig zu verk. sowie eine Dampf-eisenbahn mit Wagen. Offerten unter 2. 296 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein noch sehr guter
Frank-„Anzug“
 mit weiß-rot. Weste, gr. schone Fig., zu verkaufen Rheinstraße 46, 2. z.

Ein antech. Balcot, ein Halländer u. eine Burg billig zu verkaufen.
 Gagermann, Dokheimer Str. 63, 5th.
 S. Mantel 20 u. 10, D. Mantel 20, S. Hut zu verk. Neues, Götterstr. 13, 1.
 Gut, warm, Knaben-Mantel für 10-14jähr., 5 Mk., u. warm, Winterjacke für 5 Mk. zu verk. Poststr. 18, 1. z.
 Tennisball, A. Kappow, Klappstühl, u. gefirnte Anzüge für Kind bis zu einem Jahr zu verkaufen. Näh. Adelsbergstr. 87, 1.
 Gr. Bettstelle, nuss-pol. m. Sprungmatr., Auszieh-tisch, viered., 2 mittelgr. Kissen, kleiner Kochherd, Federunterstütz. zu verk. Saltes, Kettelbergstr. 21, 4.
 Bea. Adresse ins Ausl. lot. zu verk. Schön, Sofa mit Sessel, Dam.-Schreibtisch, Staffelei für Maler, Bilder, elektr. Krone, weißes emailliertes Bett, Küchentisch, vier Stühle a 1.50 Mk., ein Handwagen. Näh. Dokheimer Str. 107, 1.
 Chaiselongues nur 22 Mk. Tapezierer Bender, Adelsbergstr. 66.
Balkenstiel,
 Klublohas, Div., Chaiselongues, alles prima Arb., preiswert zu verkaufen. Saller, Rheinstraße 88, Werkstätte.
 Führerhaus für 7/17 Chassis billig zu verkaufen. Kleber, Adolfsallee 40.
3-Gig. Citroen
 5/15 PS. fast neu, zu verkaufen Schierkeiner Str. 26, 1. z.
 Guterhaltener
Triumph-Motorrad
 zu verk. bei Gottfried, Grabenstr. 4.
Motorrad
 engl. Marke, fast neu, billig zu verkaufen bei Müller, Hochstättenstr. 10.
N. G. U. Herrentrad
 fast neu, 60 Mk. zu verk. Maiten, Webers, 24, 5, 1
 1 Puppenwagen, 1 Puppen-Sportwagen, 1 Puppenfläche mit Inhalt zu verkaufen. Schwarz, Bleichstr. 34, 2.
Puppenhaus,
 Kommode u. Bett zu verk. Kaiser-Str. Ring 78, 2.
An Privat zu verk.
 fast neuer weiß emaill. Kohlenherd, linksseitig, Gasterd mit Wärmehr., Plattengröße 135x69 cm, lwpf, vern. Wasserhähne, eingeb. fahrbarer Kohlenkasten, vern. Stange u. Feischläge. Preis 260 G. Markt, 1 Sparherd (zwei Löcher) 6 Mk. Anzusuchen von 2 bis 5 Uhr nachmittags
 Zahnstr. 11.
 Grubeherd
 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
 C. Strud
 Michaelsberg 15.
 Ofen u. Bettstelle zu vl. Sedanplatz 6, 2.

Ein sehr gut erhaltene Federrolle
 40 Str. Tragkraft, zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag.
 Federrolle, neu, 30 Str. Tragkraft, zu verkaufen. Wagner, Ringstr. 8, Wiesbaden, und Adelsbergstr. 6.
Altes Papier Services Français de Restitution
 Wilhelmstr. 60, von 9 bis 12 Uhr mittags und nachm. von 2-6 Uhr.
Bändler-Verkäufe
Blüthner Piano
 zu verkaufen, Schod, Zahnstr. 34.
Herrenzimmer
 mod. Form, 1.80 m. br. Bücherei, Dipl.-Schreibtisch m. Zug, Stempelstisch, Schreibtisch-Sessel, 2 Stühle mit echt. Rindleder, für den Spottpr. von
380 Mark
 Vertikalstr. 10, Mittelbau 2 I.
 Summe zu sprechen.

2 herrsch. Schlafzim.
 Mahagoni u. Goldbirke, billig zu vl. Rosentanz, Blücherplatz 3.
Gedieg. Schlafzimmer
 Küchen - Auszugstische, Stühle, Chaiselongue sehr preiswert, Julius Jäger, Hellmuthstr. 46, Cde Bellstr. 46.

Kaufgejuche
 Suche Kl. Geschäft zu übernehmen od. mich an solchem tätig zu beteiligen m. 4-5000 Mk. Offerten unter Nr. 299 an den Tagbl.-Verlag.
Zelle aller Art
 kauft zu höchsten Tagespr. M. Schäfer, Niebstr. 11, 2.

Suche Gemälde
 von div. Meistern, besonders v. böhmischen, russischen, polnischen Malern. Offerten u. D. 301 an den Tagbl.-Verlag.
 Zahl bis
1000 G. Mk.
 für ein gutes
Piano
 Off. u. Nr. 288 an den Tagblatt-Verlag.
Gutes Grammophon!
 mit Bl. gel. Off. m. Nr. 299 Tagbl.-Verlag.

Verloren
 am Donnerstag 1 schw. Brieftasche mit Geldinhalt u. Kurkarte auf Namen Frau Schibad. Chrl. Funder ante Belohnung
Hotel „Bellevue“
 Dienstag br. Brieftasche auf d. Wege v. Schützenhof nach Hause mit Geld u. Pass verl. Abzug. ges. Bel. Zahnstr. 15, 1.
Entlaufen
 schwarzer glatthaariger Dackel mit braunen Flecken, am linken Hinterfuß kleine Wunde, schw. Halsband tragend, auf den Namen „Strolch“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung Edm. Schmitz, Adolfsallee 11.

Für Restaurant

1 großer Herd
 1 großes Büfett
 1 kleines Büfett
 1 großer Eisschrank
 1 großer Weinschrank
 1 Konditor-Badofen
 sehr billig zu verkaufen
 Goldbach 4.
 Grubeherd mit Wellblech, emaill. u. vernickelt, fast neu, preiswert zu vl. Exler, Mainz, Am Kranenbau 7.
Ein Sparherdchen
 1 Benzin-Lötlampe, ein Offiz.-Kaffeebad, versch. Bilder u. sonst versch. zu verk. Rede, Zahnstr. 36.
 Elektrische Völkchen billig zu verkaufen
 Koonstr. 19, 1.
 35 Bld. gute Kohlbare abzugeben
 Wilhelmstr. 35, 1. z.

Ein Federrolle
 zwei Fuhrwagen
 billig abzugeben.
 A. Weidmann,
 Strohhüllen-Fabrik,
 Feldstr. 23, Tel. 12446

Ein sehr gut erhaltene Federrolle
 40 Str. Tragkraft, zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag.
 Federrolle, neu, 30 Str. Tragkraft, zu verkaufen. Wagner, Ringstr. 8, Wiesbaden, und Adelsbergstr. 6.

Altes Papier Services Français de Restitution
 Wilhelmstr. 60, von 9 bis 12 Uhr mittags und nachm. von 2-6 Uhr.
Bändler-Verkäufe
Blüthner Piano
 zu verkaufen, Schod, Zahnstr. 34.

Herrenzimmer
 mod. Form, 1.80 m. br. Bücherei, Dipl.-Schreibtisch m. Zug, Stempelstisch, Schreibtisch-Sessel, 2 Stühle mit echt. Rindleder, für den Spottpr. von
380 Mark
 Vertikalstr. 10, Mittelbau 2 I.
 Summe zu sprechen.

2 herrsch. Schlafzim.
 Mahagoni u. Goldbirke, billig zu vl. Rosentanz, Blücherplatz 3.
Gedieg. Schlafzimmer
 Küchen - Auszugstische, Stühle, Chaiselongue sehr preiswert, Julius Jäger, Hellmuthstr. 46, Cde Bellstr. 46.

Kaufgejuche
 Suche Kl. Geschäft zu übernehmen od. mich an solchem tätig zu beteiligen m. 4-5000 Mk. Offerten unter Nr. 299 an den Tagbl.-Verlag.
Zelle aller Art
 kauft zu höchsten Tagespr. M. Schäfer, Niebstr. 11, 2.

Suche Gemälde
 von div. Meistern, besonders v. böhmischen, russischen, polnischen Malern. Offerten u. D. 301 an den Tagbl.-Verlag.
 Zahl bis
1000 G. Mk.
 für ein gutes
Piano
 Off. u. Nr. 288 an den Tagblatt-Verlag.
Gutes Grammophon!
 mit Bl. gel. Off. m. Nr. 299 Tagbl.-Verlag.

Verloren
 am Donnerstag 1 schw. Brieftasche mit Geldinhalt u. Kurkarte auf Namen Frau Schibad. Chrl. Funder ante Belohnung
Hotel „Bellevue“
 Dienstag br. Brieftasche auf d. Wege v. Schützenhof nach Hause mit Geld u. Pass verl. Abzug. ges. Bel. Zahnstr. 15, 1.
Entlaufen
 schwarzer glatthaariger Dackel mit braunen Flecken, am linken Hinterfuß kleine Wunde, schw. Halsband tragend, auf den Namen „Strolch“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung Edm. Schmitz, Adolfsallee 11.

Die neuen **Kasakstoffe:**
 Bunf gewebt
 Bunf gestrickt
 Bunf gedruckt
 in Seide und in Wolle.
 Alle Preislagen.
J. Herz Langgasse 20
 Damen-Moden

Klavier
 gut erhalten, zu kaufen
 Fr. Jonk, Rheinstraße 62.
Guterh. Teppich
 zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe und Größe unter 2. 299 an den Tagbl.-Verlag.
 Gebrauchte
Kleiderspinde
 für Arbeiter zu kaufen gesucht. Offerten u. S. 298 an den Tagbl.-Verlag.
 Kreisrund, Ausziehtisch, 1.20 Meter Durchmesser, gesucht. Offerten unter Nr. 296 an den Tagbl.-Verlag.
Geiß-Filter III B
 zu kaufen gesucht. Off. u. D. 297 Tagbl.-Verlag.
Flaschen-
 An- und Verkauf, Eugen Klein, Dorfstr. 7, Roonstr. 4, 2. Telefon 5173.
Verpachtungen
Holz- u. Kohlengejch.
 Lagerhalle, Torfahrt und Hof zu verm. Wagner, Hermannstr. 8.
Grundstücke zu verp.
 Rosenfeld Leberberg und Weinreb, Röh. h. Meier, Kaiser-Friedr.-Ring 48, 1.

Ein Handkarren
 stehen, gebrauchte. Gegen Belohn. abzug. bei Ausg. Benz, Römerberg 32.
Geschäftl. Empfehlungen
Einzeln
Auskünfte
 über Personen und Familien von allen Plätzen der Welt.
Detettei, „Kosmos“
 Quisenstraße 22, Cde Bahnhofstraße, Tel. 4180.

Wie neu werden
Polstermöbel u. Betten
 aufgearbeitet, J. Wolmer, Hermannstr. 8, 1. z.
Reparaturen
 an
 Fahrrädern
 Nähmaschinen
 mech. Spielwaren
 usw.
 führt heilens aus
 H. Seel,
 Schwalb. Str. 27.

Rolläden
 repar. bei auch Veredlung. Hans, Rismarkt 42, 1.
 Junger Mann über- das gewöhnlich. Antragen von Zeitweilen. Off. u. Nr. 296 an den Tagbl.-Verlag.
 Perfekte Schneiderin fert. Kleider von 8 Mk. an, Plüschkleid von 15 Mk. an, Jackenkleid v. 15 Mk. an, Bleichstr. 23, 2. Stod.

Wer gibt lg. Hund
 (Schäferhund) gegen ger. Vergüt. od. unentgeltlich? Off. u. Nr. 297 Tagbl.-Verlag.
 Wer sucht kl. junges Schöhhündchen in treue Hände? Offerten unter 2. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Alfred Kaiser Ofenhejer
 übernimmt
Ausmauern, Schen,
 Reinigen Reparaturen sowie sämtliche ins Fach einschlagende Arbeiten.
 Wiesbaden
Merostraße 16.
 Telefon 2409.

Sämtl. Tapezierer- u. Polst.-Arbeiten
 übern. zu bill. Preisen
 Tapezierermeister Ernst Wolmer, Frankenstr. 13, 2.
Lüchtige Flickfrau
 nimmt noch Kunden an f. Wäsche auszubessern.
 Aurigen, Schloßgasse 7.
Verschiedenes
 Die ausgor. Beleidig. ges. Herrn Eisinghausen, Dokheimer Str. 80, nehme ich mit Bedauern zurück. Frau Stahl, Niebstr. 13.
 Welche Dame mit ungef. 1000 Mk. Einkomm. jährl. wäre bereit m. sprachl. u. weltgewandter Dame die gesellschaftl. Verbind. u. gleiches Einkomm. hat, in Paris kl. Pension zu gründen? Offerten u. Nr. 6773 an Annoncen-Exped. Helarich Gless, Wiesbaden.

Reparaturen
 an
 Fahrrädern
 Nähmaschinen
 mech. Spielwaren
 usw.
 führt heilens aus
 H. Seel,
 Schwalb. Str. 27.

Wer gibt lg. Hund
 (Schäferhund) gegen ger. Vergüt. od. unentgeltlich? Off. u. Nr. 297 Tagbl.-Verlag.
 Wer sucht kl. junges Schöhhündchen in treue Hände? Offerten unter 2. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Regelbahn
 für einen Abend der Woche gesucht. Offert. u. Nr. 292 Tagbl.-Verlag.
Dameniegeklud
 sucht noch nette sportl. Kletterinnen.
 Frauen bevorzugt. Off. u. D. 292 Tagbl.-Verlag.
Kind
 (Mädchen), 7 Mon. alt, als eigen abzugeben. Off. u. Nr. 422 an Tagbl.-Verlag.
 3 W. alt. net. Mädchen ges. einmal. Abfindungsumme als eigen abzug. Off. m. näheren Angaben u. 2. 296 Tagbl.-Verlag.
 Junge vermögende
Architektin
 möchte sich voll. wieder betätigen mit höherem Beamt. Offerten unter 2. 298 an den Tagbl.-Verlag.

geb. nette lebensfrohe Witwe, Ende 40, sehr jugendl. Ersch., aus besten Kreisen, Großk., Kl., mit reich. Einkomm. u. schön. Heim, die zur Kur am 22. ds. hier eintrifft, w. mit nur vornehm. gemütl. großzügl. Herrn in aut. Position, der auch Wert auf sein Aeußeres legt,
zwecks Heirat
 bekannt zu werden. Strengste Verschwiegenheit erwünscht. Gefällige Offerten unter 2. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Druckarbeiten fertigt in kurzer Kistenzeit die
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
 Wiesbaden

Drei Striche
 mit der Bürste und die Stiefel sind bligblank! Man muß aber
Schuhkrem Pilo
 dazu nehmen.
 F61

Großer Schuhverkauf

Die noch vorhandenen Einzel-Reserve sind um Preise nochmals reduziert und gelangen zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. Sport- Arbeits- und Berufsstiefel in größter Auswahl. Was Sie wegen Raumangel im Fenster nicht sehen, finden Sie in meinen Verkaufsräumen.

Neugasse 22 Part. II. 1. Stod.

Restaurant „Zur Karl's Ruhe“
Friedenstraße 15.



Morgen Samstag: **Schlachtfest**
ab 10 Uhr: Wellfleisch u. Bratwurst
wozu freundlichst einladet Frau Altmoss.

Turnhalle Hellmundstraße.

Samstag:



Schlachtfest

Freitag abend:
Wellfleisch, Bratwurst, Kotelettes, Schnitzel
usw. Wilh. Illian.



Restaurant „Lothringer Eck“ Lothringer Straße 34.

Morgen Samstag: **Großes Schlachtfest**
Freitagabend: Wellfleisch und Bratwurst
Zu u Ausschank gelangt das gute Mainzer Aktien-Bier
— Anerkannt bester Schweinepfiffer —
Spezialität: **Schlachtplatte**
wozu freundl. einl. Frau Anna Stubenrauch, Wwe.

„Weißburger Hof“ Sedanplatz 1.

Morgen Samstag: Schlachtfest.

Heute abend:
Wellfleisch, Bratwurst.
Prima selbstgekelterten
Apfelwein.



Restaurant „Deutsches Eck“ Schersteiner Straße.

Samstag, den 22., Sonntag, den 23. November:
Großes Schlachtfest.
Es ladet freundlichst ein
Aug. Stahl.

Hotel-Restaurant „LANDSBERG“



Morgen Samstag: Gr. Schlachtfest

Heute abend:
Wellfleisch und Bratwurst.
Spezialität:
Schlachtplatte nach Landsberg-Art
wozu freundlichst einladet
H. Schaaf.

Achtung! Achtung! Bratwurstglöckle

Scharnhorststraße 15.
Zum erstenmal am Samstag in Wiesbaden das
Oberländer-Trio, verbunden mit

Großem Schlachtfest.

Ab Freitag: Wellfleisch und Bratwurst mit Kraut.
Zum Ausschank gelangt Mainzer Aktien-Doppelrad,
Prima Ausschankweine.
Es ladet freudl. ein. S. Schmitzer.

Psychoanalyse — Hypnose

Entwöhnungen von Nikotin, Morph., Kokain;
Behandlung von Migräne, Schlaflosigkeit, Hysterie
und Begleiterscheinungen, Gemütsleiden und sonstigen Nervenkrankheiten.
Langjährige Erfahrung und Erfolg. Aerztliche Zeugnisse.
Anfragen an **H. v. Kothén, Worms K. W. 18.** F121



!! RAUCHER !!

Versuchen Sie

Fröhling's Vorstenlanden - Sortiment

Nur gar. reine und ersklassige Qualität
(keine minderwertige Inflationsware)

- Apa (Corona) 8 Pfg.
- Knolle (volle Corona) 10 „
- Wellenbrecher (Herrenformat) 15 „
- C. F. Meisterschub (extra große Corona) 20 „

Durch günstigen Großverkauf dieses Postens können wir die besonders billigen Preise nur so lange Vorrat halten.

Carl Fröhling

A.-G.

Filialen in allen Stadtteilen

Biersfeldt, Rathausstr. 7. — Sonnenberg, Thalstr. 23.

Kleiderst. v. 35 M an
Nachtmisch 8.50 M. Pol.
Rahmen von 12 M an
Ehnerbetten 6.95 M
Seegrasmatr. 28 M. Voll-
matratzen von 38 M an
Strohbad 8 M. Kinder-
Strohbad 5.50 M. Bad-
tommode 45 M. Beritto
50 M. Komf. Schlafzim.
260 M. Kpl. Küche 95 M.
Bücherst. 115 M. Eins.
Nüchensch. 62 M. Eins.
Nüchensch. 55 M. Eins.
Kopfteile 3.50 M. Stuhl-
st. u. Flechtstuhl. Preis
vorz. Extra schwere
Leiterwagen v. 21 M an.
Deckbetten und Kissen.
Mainz, Reichshofstr. 10. 1.



Restauration „Zur Eiche“ Dohheim, Wiesbadener Straße 50

Samstag und Sonntag
großes Schlachtfest.
Es ladet ergebenst ein: Ernst Hüd.



Trauringe

kaufe man stets beim Fachmann, zu erhalten in allen Preislagen u. Feingehalt. Solide preiswerte Bedienung.
Hans Orthgieß, Goldschmiedemeister
Klein Laden. Webergasse 49.



Gaben

a) für Brennmaterial für verchämte Bedürfnisse.
b) für das warme Frühstück bedürftiger Schulkinder nehmen entgegen: Die Mitglieder der Fürsorge-Deputation die Kasse des hiesigen Fürsorgeamtes, Rheinstraße 36. Mittelbau, sowie die Herren: Kaufmann August Engel Hauptgeschäft Lanusstr. 12/14. Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123, Neugasse 2 und Paulbrunnenstraße 13, Kaufmann Emil Sees (vorm. C. Ader), Große Burgstraße 16, und Kaufmann Karl Koch, Reichsberg 2, und der „Landsblatt“-Verlag (Schalterhalle Auskunftsamt), Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Matulatur

zu haben im
Tagblatt-Haus
Schalterhalle rechts.

Schöner Laden

2 Schau-, in gut. Bauweise (keine Kurlage), mit vollst. in weis. abh. Einricht., electr. Licht u. Kraft-anz., grös. Lagerstell., bel. für Zigarren, Partiewaren od. Schneiderei-gesch. pass. für den Sportpreis von M. 1500 sofort zu verkaufen.
Immob.-Agent Otto Engel, Wolfstr. 7.

Korbmöbel

in großer Auswahl
Peddig und Weide
Stuhlflöchten billigst.

„Zum Blüchertal“ Blücherstraße 23



Morgen Samstag
Schlachtfest
Heute Freitag Wellfleisch und Bratwurst.
Ausschank des beliebten Wormser Apfelsbiers
in gepflanzte Weine.
Es ladet freundlichst ein
Friedrich Hasenbach (früher Gasefällche).

Ratsstüb'l

Marktstraße 8. Ecke Mauergasse.



Morgen Samstag:
Schlachtfest
wozu freundl. einladet Ph. Elbert

Gasthaus „Zum Posthorn“ Bahnhofstraße 18.



Samstag:
Großes Schlachtfest.

Ab Freitag:
Wellfleisch und Bratwurst.
Es ladet freundlichst ein
Alfian Henz.

Restaurant Hans Sachs Ludwigstraße 11



Samstag:
Miehlensuppe
Heute Wellfleisch, Bratwurst.
Es ladet freundl. ein Jos. Hausbed.

Karlsruher Hof Friedrichstraße 44



Samstag, 22. Nov.
Schlachtfest

von 10 Uhr ab
sämtliche Spezialitäten

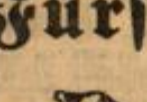
Im Ausschank: 20er Radenheimer 30 S
Ausschaffener Export 1/2 Liter 35 S
Schöffershof, Hell 20 S

„Zur Krone“ Schwalbacher Straße 75.



Morgen Samstag Schlachtfest.
Alles zu bekannt billigen Preisen.
Eigene Schlachtung, Eigene Apfelweinfabrik.
Prima Wein Schoppen 50 Pf.
Es ladet freundlichst ein Arthur Aron.

Restaurant Fürst Bismarck



Bismarckring 16.
Samstag
Schlachtfest

Freitag ab 6 Uhr:
Bratwurst u. Wellfleisch

Als Spezialität empfehle prima

Hammelfleisch

sowie la Döhen-, Kalb- und Schweinefleisch
zu den billigsten Tagespreisen.

Jakob Baum

Mauritius-
straße 6.

Hirt

Bleichstr
23, L.



VERSAND KARTONS

AUFKLEBADRESSEN
PAKETKARTEN
UND ETIKETTEN

L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei
Langgasse 21

Zur gefl. Kenntnis, daß die erwarteten sehr preiswerten Pianos

zunehmend angekommen
sind. Ich bitte um
Besichtigung.

Piano-Magazin
H. Schütten

Wilhelmstraße 10.
Niederl. BECHSTEIN

Photographie das billigste Weihnachtsgeschenk!

Beehren Sie uns jetzt schon mit Weihnachts-Aufträgen.

Wir geben trotz unserer billigen Preise bei Bestellung einer Aufnahme von 6 Mk. an bis 5. Dez.

als Beigabe eine Vergrößerung

seines eigenen Bildes (Größe 18x24 inkl. Karton 30x36).

Samson & Co.,

photogr. Atelier und Vergrößer.-Anstalt,
Kirchgasse 44, Part.
gegenüber M. Schneider.

12 Postkarten von 4.90 an.
6 Celloidbilder von 4.50 an.
6 Kabinett von 5.90 an.
Garantie f. Haltbarkeit und gute Ausführung.

Vergrößerungen
nach jedem Bilde, billig, haltbar u. gut.
Passbilder schnell und billig
Sonntags von 9^{1/2} bis 2 Uhr geöffnet.

Korbmöbel

Korbwaren u. Stuhl- flechterei. Große Auswahl auf Lager.

Otto Lehmann, 12 Mauergasse 12. Kein Laden.

Ein absolut sicheres Mittel um

Banzen etc.

von Schlafenden abzuhalten gegen Einfindung von nur 2 Mk. S. Bernhart, Kaiserslautern, Reichstraße 98.

Sonntags-Vorlesung.

Am Sonntag, den 23. November, vormittags 11 Uhr, spricht in uns. Geschäftsräumen Bahnhofstr. 6

Prof. Dr. H. Naumann

(Universität Frankfurt) über

„Barock und Romanik in der Dichtung der Gegenwart“.

Eintrittskarten 1 Mark.

Heinrich Staadt

Buchhandlung und Antiquariat

WIESBADEN

Bahnhofstr. 6 u. Wilhelmstraße 18. 1603

Die Literarische Gesellschaft.

Morgen Samstag, 22. Nov., abds. 8 Uhr, kleiner Kurhaussaal:

Otto Bernstein der Novellen- erzähler.

Programm: Flaubert: „Der Bûchernarr“,

Thomas Mann: „Enttäuschung“, Jakob

Wassermann: „Sara Malcolm“.

Karten für Nichtmitglieder zu 4, 3, 2, 1 Mk. in der Kurhauskasse F 291a

Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. U.

Donnerstag, den 27. Nov. 1924,

abends 8 Uhr,

Wartburg, Schwalbacher Straße 51.

Vortrag F377a

mit Vorführung von Mikroskop-Filmen

des Herrn

Prof. Dr. phil. Dr. ing.-h. c. H. Siedentopf-Jens:

„Kleiner als Klein.“

Naturwissenschaftliche Mikro-Aufnahmen

(aus der nichtlebenden Natur, aus der

lebend. Natur) Pflanzenkunde, Tierkunde.

Medizinische Mikro-Aufnahmen, Hautpara-

siten, Darmparasiten; mikroskopische u

ultramikroskopische Welt im Blutstropfen.

Arbeiten mit dem Mikromanipulator.

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Bill. Mk.

Kartenverkauf in den bekannten Verkaufsstellen. Für Mitglieder Kartenverkauf in der Geschäftsstelle mit der übl. Ermäßigung.

Altrenommiertes solid. bürgerliches Weinhaus

„Marmorfälschen“

Grabenstraße 10 Grabenstraße 10

Morgen Samstag, 22. u. Sonntag, 23. Nov.:

Sag im Topf,

Hefenbraten,

Häufelkasser,

Häufelbraten,

Gänseleber mit Zwiebeln,

arobe lanne Hähne.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Empfehle meine anerkannt gute Hausw. Wurst.

Verkauft außer dem Hauke.

Empfehle mein schönes Sälchen mit Kaviar.

Wachstumsvoll Jean Michelbach,

Telephon 1635. Eigene Schlächtere.

Besuchen Sie die gemütliche

„Wein-Stube“

Michelberg 10

prima Ausschank ♦ ff. Fl.-Weine

Es ladet freundlichst ein

J. A.

Karl Heinlein

Geschäftsführer.

Billige Strümpfe

Seidene Damen-Strümpfe in allen modernen

Farben 1.50

Seidene Damen-Strümpfe m. Naht, Doppel-

sohle, Hochferse 2.50

Seidenflor-Damen-Strümpfe m. Naht, Doppel-

sohle, Hochferse, prima Qualität 1.95 u. 1.45

Seide m. Wolle Damen-Strümpfe in moderner

Art 5.90

Mako-Damen-Strümpfe von 75 ½ an

Herren-Socken in allen mod. Arten von 75 ½ an

Damen-Handschuhe, gefüttert . . . von 95 ½ an

Herren-Handschuhe u. Sport-Handschuhe . 1.50

Damen-Schlupfhosen, verstärkt . . . von 1.25 an

Damen-Schlupfhosen, dicke Qualität . . . 2.80

Damen-Schlupfhosen, Seide m. Wolle . . . 4.90

Herren-Normalunterwäsche zu billigen Preisen.

Elegante Damen- u. Kinder-Westen zu billigsten Preisen

Gutscheins Etagen-Geschäft

Kirchgasse 49, 1. Stock.

Kein Laden! Kein Laden!

vis-à-vis Thalia-Kino

Hansa-Hotel und Restaurant

Samstag, den 22. November 1924:

Unterhaltungs-Abend

unter gütiger Mitwirkung des Silbersdorffschen Männerquartetts Künstler-Trio W. Lind.

Abendessen:

Consommé Brunosse

Eier nach russischer Art

Kumpsteak garniert, see. bernaise

Pont neuf Kartoffeln

Schokoladen-Bombe

Mittagessen am 23. November:

Königin-Suppe

Heilbutt m. frischer Butter

Kartoffeln

Kalbsnierenbraten nach Gärtnerin

Kartoffelcroquettes

Hansa-Bombe

Abendessen:

Königin-Suppe

Zeezungenstücke geb., see. remoulade

Kartoffelsalat

Huhn auf Reis a la Toulouse

Nachtisch.

Münchener Löwenbräu — Pilsner Urquell

Fischweine von Mark 1.20 an.

Achtung! Staunend billig! Reisemuster

frisch eingetroffen:

Reinwollene Damen-Weiten . . . 4.50, 6.50, 7.50

Kinder-Sweater, alle Größen . . . 5.—, 6.—

Belour de laine-Mäntel, prima Ware . . . 29.50

10 prima Winterstüde pelzbekleidete Mäntel . . . 68.—

6 Regenmäntel für Herren . . . nur 14.—

Teilsabluna gestattet.

Alle Kolonnen, auf Nr. 31 nur genau achten, vis-à-vis Staatsbater.

Weinhaus Pflug

Hotel Prinz Heinrich

Bärenstraße 5. Telephon 543.

Speisenfolge

für Sonntag, den 23. November 1924:

Gedeck à Mk. 1.40

Klare Schildkrötenuppe

Lendenschitte Royal m. Lyonnaiser Kartoffeln

Russ. Charlotte.

Gedeck à Mk. 2.—

Klare Schildkrötenuppe

Rheinsalm, geröstet, m. Berner Tunke

Lendenschitte Royal m. Lyonnaiser Kartoffeln

Russ. Charlotte.

Gedeck à Mk. 3.—

Klare Schildkrötenuppe

Rheinsalm, geröstet, m. Berner Tunke

Lendenschitte Royal m. Lyonnaiser Kartoffeln

Junger Hahn m. Solat u. Kompoll

Russ. Charlotte.

Reichhaltige Tageskarte.

Ab 6 Uhr:

Spezialplatten v. Mk. 1.— an.

Täglich ab 7 Uhr:

Schrammelmusik.

ff. Weine Liköre

Pilsner Urquell.

Achtung! Frisch geschl. Achtung!

Pferdefleisch

ohne Knochen, die besten Bratenstücke, nur 40 ½

lowie frisches Hackfleisch und Wurst.

Waldstraße 88. Karl Capito Telephon 4466.

Wilhelma-Diele

Sonnenberger Str. 2. Tel. 2935.

Freitag abends 9 Uhr:

FAMILIEN-ABEND

mit Überraschungen

DYMNİK

-KAPELLE (Jazz).

Eintritt frei! Kein Weinzwang!

Mokka in Kännchen 1.50

Mokka mit Likör 2.—

Weine von 5 Mk. an.

Schöfferhof-Brauerei Mainz

Der sehr beliebte, delikate

Schöfferhof-Märzen-Doppelbock

kommt ab Samstag in den von uns belieferten Lokalen wieder zum Ausschank.

Walhalla

Theater

Heute letzter Tag!

Garragan

Der große Erfolg!

Ein Herbstfest  im Kurhaus

Morgen:

Gunnar Tolnaes
in seinem neuen Schauspiel
in 7 Akten.

Fräulein Scherlok Holmes
Der große Lustspielschlager.

Pofasch und Perlmutter
Ein Lustspiel aus der Konfektion in 6 Akten.

Walhalla

Restaurant

Ausschank der besten Münchener Biere

Thomas-Dunkel
Export

Paulaner-Hell
Urtyp.

Ab morgen Samstag: Täglich von 8-12 Uhr:

Künstler-Konzert.

Bierpreisaußerschließung in ganzen Tag geöffnet.

Kinephon-Theater

Taunusstraße 1
Am Kochbrunnen

PROGRAMM

vom 21. bis 27. November:

TAO

Das Geheimnis von
Siam Cambo.

Abenteuer-Film in 6 Akten

Um eine
begehrtere
Frau.

Ein sensationelles Erlebnis
in 6 Akten.

Anfang 4, Sonntags 3 Uhr
letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Eintrittspreise:
0,75 bis 2 Mk.

Glausch

Feinste Corona-Zigarre

25 Stück Mt. 7.50

Einzelpreis 30 Pf.

J. Hofmann,
Wilhelmstraße 28



in großer Auswahl.

Erstklassige

Stuhlflügel

der bekanntesten Welt-

marken

Neue Instrumente

von Mt. 1900.- an

Pianos F33

von Mt. 900.- an.

Zahlungserleichterung.

Zeitgehende Garantien.

Lieferung rei Haus.

Um Besichtigung bitten!

H. Schütten

Wilhelmstraße 16

Pferd m. Heberrolle

fährt leer n. Frankfurt.

Schumann, Feldstr. 19.

Restaurant

Handelshof

im

Hotel Bristol

Geisbergstraße 3, am Kochbrunnen.

Neueröffnetes Bier-Restaurant.

Ausschank:

Dortmunder Union-Bier, Pschorr-Bräu München

Pilsner Urquell.

✳ Ausgewählte Küche, reichhaltige Platten ✳
zu äußerst zivilen Preisen!

Teller-Frühstücke bis 12 Uhr mittags.

Weine eigener Regie.

Im Anstich: 1 Stück Elshelmer Berg.

Ausschank im Pokal.

Neu eingerichtet:

Modernes Wein-Restaurant sowie separater
eleganter Mokka-, Tee-, Likör-Salon.

im

Restaurant Handelshof

vornehmes Salonorchester

im

Bristol-Weinrestaurant

Konzert der berühmten Schrammelkapelle Ott aus Wien.

Um geneigten Zuspruch bittet **Die Direktion**
(in deutscher Hand)

Kraftwagenführer-Verein 1908

Wiesbaden E. V.

Voranzeige

zum

15 jähr. Stiftungsfest

am 29. November, abends 8 Uhr,

im großen Saale der „Wartburg“.

Freunde und Gönner erhalten Karten beim 1. Vorsitzenden R. Wolf, Adolf-

straße 1, und in der Geschäftsstelle Rienstraße 17, 1.

Mitgliederversammlung morgen 22. November, 9 Uhr. Kartenausgabe.

Der Vorstand.

Schirme!

von 5.50 Mt. an.

Gute Qualität. Große Auswahl.
H. Meißner, Schachtstraße 28, Ecke Römerberg,
Reparaturen auf und billig

Flügel, Pianos

neu und geb. zu vert.

Schod,
34 Zahnstraße 34.

Gute Nähmaschine billig
zu vert. Frankenstr. 22, 1.

Odeon-Lichtspiele

Airchgasse
Ecke Loisonstr.

Heute neues Programm!

Die Liebe einer Königin

Ein großer Film in 6 Akten mit

Henny Porten
Harry Liedtke

Anfang 4 Uhr - Sonntag 3 Uhr

Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Weinhaus Domschenke

Dom-Hotel - Schützenhofstraße 3 - an der Langgasse - Telephon 185.

Die sorgsamste Küche. :: Die preiswertesten Weine.

SAMSTAG, den 22. November 1924

Abendessen:

Kraftbrühe mit Mark
Gespickter Rheinhecht auf Müllerin Art
Rumpsteak à la maitre
Prinzeßbohnen
Pommes frites
Käse und Butter

SONNTAG, den 23. November 1924

Mittagessen:

Geflügel-Kraftbrühe ROYAL
Seezunge gebacken - see. Remoulade
Kartoffel-Salat
Rindslendenstück m. Gemüse garniert
Eisbecher mit Früchten

SONNTAG, den 23. November 1924

Abendessen:

Mocturle-Suppe
Kalbskotelette mit Gemüse umlegt
Junge Mast-Ente
mit Endivien-Salat
Vanille-Eis mit Schokoladen-Sauce

Eins steht fest:

Alleinverkauf: Dr. Lahmann-Gesundheitsstiefel. Die „führende Tuttlinger Marke“. Riesen-Auswahl in Winter-Schuhwaren.

Wiesbaden: Bleichstraße 11, Welltritsstraße 26
Biebrich a. Rh.: Straße der Republik 26
dort finden Sie für erschwingliche Preise eine
Riesenauswahl in
Qualitäts-Schuhwaren
aller Art.

Schuh-Kuhn

nicht besuchen —
Ihr eigener Schaden

Kopfmaschen / Ondulation / Frisieren / Fagenkopfbehandlung
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten
und

Puppenperücken

auch von ausgekämmten Haaren.
Große Auswahl in Parfümerie- und Toiletten-Artikel usw.

zu äußerst mäßigen Preisen. Bleib in der Mittagszeit geöffnet.

Damensalon P. Kühn, Walramstraße 18, 2. Stage



Geschäftsverläufe, Beteiligungen

erzählt man am schnellst. d. Zeitschrift: „Der Großhändler“, Börsen, Nr. gegen 30 Pf.

Für Gartenbesitzer!

bill. zu verk.: Himbeer-, Stachelbeer- u. Johannisbeer-Str., Kirchlorbeer, perisch. Gartengeräte, gr. Rintsbütte Gartenmöbel. Näheres bei Enderlein, Bietenring 14, 3. abends nach 7 Uhr.

Zahn-Praxis Dentist Lanke

Langgasse 16. Sprechst. wochentags von 8-6 Uhr ununterbrochen. **Sicheres Zahn- und Wurzelziehen** mit lok. Betäubung, auch in schwierigen Fällen. **Saft schmerzloses Plombier.** Zahnschmerzbeletting, schnellstens. Anfertigung kleiner Gebisse an 1 Tage. Reparaturen in 2-4 Stunden. **Kronen und Brücken** aus hartem 20- u. 22kar Gold. Zahnreinigen naturfarbigen Friedensberechnung.

Schöne Dirnen

in jedem Quantum hat abzugeben
W. Huber
Donheim, Reussgasse 18.
Telephon 4529.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 19. Nov.: Privatier Helene Bender, 62 J. Ehefrau Karoline Wabl, geb. Groh, 52 J., 20.: Schreinermeister Paulus Vogler, 70 J.

Billige Wintermäntel

erhalten Sie, wie bekannt, im
Konfektionshaus J. Rosenzweig

Schwalbacher Straße 27.

Ich unterhalte großes Lager und Auswahl in: Herren-, Knaben- u. Säuglings-Mänteln, ferner Cabardine-Mäntel, Schweden-Mäntel, Paletots u. Schlupfer, Voden-Mäntel, Voden-Winterropen sowie aus besten Qualitäten hergestellte Anzüge, Hosen aller Art. **Gummi-Mäntel 19 Mk!** Täglich Eingang von Neuheiten! Beachten Sie meine Schaufenster! **Zahlungserleichterung!** Ich bin bekannt nicht nur für billige Preise, sondern auch für la Qualitäten. — Nur sachmännliche Bedienung. —

Damenpelze mit Seidenfutter

Gelegenheitsposten!

Breiter lang. Pelz (Fuchsform), schw. u. 12.-
Breiter lang. Pelz (Fuchsform) -chw. u 15.-
Breiter Pelzkragen (Fuchsform) Skunks-Form . . . 25.-

Keine Hasenfelle! Solide Ware!
RACINET, Wiesbaden, 4 Römertor 4.

Ziehung 5. u. 6. Dezember in Berlin

Köln-Dombau-Geld-Lotterie
sowie zugunsten des Ansehener Münster
100 000 M.
Gesamt-
trage von
größter Gewinn im glückl. Fall 1 Hauptgewinn:
60 000 M. | 50 000 M.
Lose zu 3 M. (Porto u. Liste in allen durch Plakate kennt-
(30 Pf. extra) lieben Verkaufsstellen zu haben
Deutsche Lotterie-Emissions-Gesellschaft m. b. H., Berlin C 19

Rolläden u. Jalousien

repariert und liefert Spezial-Werkstätte
Wilh. Arombach, Biernardweg 31. Tel. 2150.

1 Restposten

Herren-Gummimäntel
zu jedem annehmbaren Preis.

Großer Posten

Damen-Wäsche u. Herren-Hemden.

Ein Hemd und eine Hose, 4.00
reich bestickt
Ein Herren-Perkalhemd 3.50
mit Kragen
prima Elsässer Ware.

RACINET, Wiesbaden,
Am Römertor 4.
Ein Posten **Krawatten** unter Preis

Korbmöbel

Besichtigen Sie unverzüglich meine grosse Auswahl
in ca. 50 verschied. Formen. Sessel v. 10.- M. an
Puppenwagen von 5.- M. an.

Heerlein, Goldgasse 16.

Für die anlässlich ihrer **VERMÄHLUNG**
erwiesene Aufmerksamkeit danken herzlichst

Kurt Hebermehl u. Frau

Wiesbaden, den 21. Nov. 1924.

Statt Karten.

Für die uns anlässlich unserer Ver-
mählung in so reichem Maße erwiesenen
Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem
Wege unsern allerherzlichsten Dank.

Konrad Merz u. Frau
Sofie, geb. Winkelbach.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief gestern früh 9^{1/2} Uhr
nach längerem schweren Leiden mein lieber Mann, unser treubeforgter
Vater, Schwiegervater Großvater, Schwager und Onkel

Herr Paul Vogler

Schreinermeister

im Alter von 70 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Sabelle Vogler, geb. Riedel
Mina Schneider, Wwe., geb. Vogler
Georg Vogler und Frau, Friederike, geb. Zuber
Wilhelm Vogler und Frau, Käthchen, geb. Berner
Ernst Vogler und Frau, Lina, geb. Hofmann
Willy Bode und Frau, Emma, geb. Vogler
Rudolf Bopp und Frau, Toni, geb. Vogler
August Vogler
Paul Vogler
15 Enkel.

Wiesbaden (Wäckerstraße 31), den 21. November 1924.

Die Beerdigung findet am Montag, den 24. November 1924,
nachmittags 2^{1/2} Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Unsere liebe Schwester, Schwägerin und
Tante

Fräulein Helene Bender

ist heute nacht 3 Uhr plötzlich und un-
erwartet heimgegangen.

In tiefem Schmerz:

Zahnarzt Dr. Mourreau und Frau,
geb. Bender,
Helene Mourreau,
Dr. Else Mourreau.

Wiesbaden und Berlin, 19. Nov. 1924.

Die Beerdigung findet im Sinne der
Verstorbenen in aller Stille statt.

Plötzlich und unerwartet verschied mein
lieber Mann, mein Vater, Bruder,
Schwager und Onkel

Herr Georg Hofmann

Städt. Arbeiter.

Um stille Teilnahme bitten
Frau Anna Hofmann, geb. Wiegand,
und Sohn Hermann.

Wiesbaden, den 18. November 1924.
Scharnhorststraße 16.

Die Beerdigung findet Samstag, den
22. November, nachmittags um 2^{1/2} Uhr,
auf dem Südfriedhof statt.
Beileidsbesuche u. Kranzsenden dankend
verboten.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Teilnahme an dem Verlust unserer
teuren Entschlafenen sagen wir auf
diesem Wege unsern innigsten Dank.
Besonders Herrn Pfarrer Philippi
danken wir für die liebevollen Worte
des Trostes.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Koch u. Kinder.

Wiesbaden, den 21. November 1924.
Vorfr. 33.

Dankagung.

Für die uns bei dem Heim-
gange unserer lieben Verstorbenen
bewiesene Teilnahme sagen wir
hiermit unseren innigsten Dank.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Abler.

Wiesbaden-Biebrich.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen auf
diesem Wege, besonders Herrn Pfarrer Hummerich, unsern
herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Merten.

Erbenheim, den 20. November 1924.

Schon manche Hausfrau hat erfahren, daß Rahma-buttergleich hilft sparen!

Rahma

MARGARINE

buttergleich

Beim Einkauf von Rahma-buttergleich "verlangt man gratis die Kinderzeitung, Der kleine Loco."

Ich verweise immer wieder auf den qualitativ hohen Rang meiner fertigen Bekleidung. Sowohl hinsichtlich der Stoffe, wie auch in den neuesten Formen, dem Sitz und der sorgfältigen Ausarbeitung biete ich das Vollkommenste in guter deutscher Arbeit.

Ulster

Mk. 50, 60, 75, 90, 110, 120, 135

Raglans

Mk. 45, 50, 65, 80, 95, 110, 120

Paletots

Mk. 40, 55, 75, 90, 100, 110, 115

Meine Auswahl ist groß und Sie werden gebeten, sich unverbindlich von der Schönheit, Güte und Preiswürdigkeit meiner Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung zu überzeugen.

Ernst

Neuser

Kirchgasse 42 — Wiesbaden — Fernruf 274
Mode-Haus für Herren-, Knaben-, Sport- und Auto-Kleidung.

Kaffee- u. Tee-Service Meissen, Nymphenburg, Kopenhagen, Rosenthal, Krauthelm, Hutschenreuther,

27teilig, von Mk. 26.— an.
Nachlieferung fehlender Teile aller Fabrikate

Emil Fischer
Kunstgewerbliche Erzeugnisse
Wilhelmstraße 12.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 1423
A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Schirmfabrik Renker

Marktstraße 32 Wiesbaden Marktstraße 32

Regenschirme

eigener sorgfältigster Fabrikation.
Reichste Auswahl

Reparaturen — Ueberziehen.

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt
von 4 G.-M. an das Stück.

Bok 70 Kirchgasse 70
Tel. 6138. 1333

Wieder eingetroffen: Ia Schweinefleisch

(im eigenen Fett gebraten)
Dose 6 Pfd. netto 4 Mk.
im Aufschnitt 1 Pfd. 75 Pf. 1/2 Pfd. 20 Pf.

Eskama-Drogerie
Bleichstraße 34.

Hasen! Hasen!

Hasen, abgezog., Pfd. 1.70
Hasenbraten . Pfd. 2.00
Hasenrücken . Pfd. 2.00
Hasenteulen . Pfd. 2.00



Rehrücken, Rehkeulen

Gänse

prima Hasermaß, Pfd. 1.65—1.80
Gänse im Aufschnitt, Pfd. 2.00
Berlhühner, Pouletchen, Kapune, Hähne, Hühner,
ital. Tauben, Fasanen, Wildenten billigst.

Jac. Häfner

Wild- und Geflügelhandlung
Marktplatz 1. Telephon 111.



Stahlwaren
in nur
guter Qualität.

Erich Stephan
Kleine Burgstraße
 Ecke Häfnergasse

Korbmöbel!!

Gebe bis 1. Dez. auf
Korbmöbel
20% Rabatt!
Eigene Anfertigung.
Günstige Gelegenheit für
Weihnachten!

Jos. Mohren
9 Römerberg 2.

JEDE MARK

die Sie unserer Genossenschaftsbank anvertrauen
stärkt die Wirtschaft des lokalen Bezirks
zum Nutzen der Allgemeinheit



SPARKASSE

der

WIESBADENER BANK

für Handel und Gewerbe
a. G. m. b. H.

Friedrichstraße 20

Friedrichstraße 20

F281a

Unsere
Rauchtabak-Schlager!!

Amerikanischer Kanaster

per Pfund 1.— Mk.

Amsterdam golden Krüll

100 gr 30 Pf.

Rotterdam Blauband

für Pfeife und Zigaretten

100 gr 50 Pf.

!! Konkurrenzlos !!

Tabakhaus Union

Wiesbaden

Schwalbader Straße 7

Wellritzstraße 1.

Gummimäntel

für Damen u. Herren empfohlen in großer Auswahl

Baumeyer & Co.

Langgasse 12, Ecke Schützenhofstraße. 396

Nicht

1 Paket Seifenpulver sondern 1 Paket Dixin

müssen Sie verlangen dann haben Sie die Sicherheit ein wirklich hochwertiges Erzeugnis zu erhalten! **Dixin** ist ein preiswertes Seifenpulver von ausgezeichnete Waschwirkung und für jeden Waschzweck geeignet



Vertreter: **Rudolf Haas**, Emser Straße 48.

Passende Weihnachtsgeschenke in modernen

Regulatoren u. Küchenuhren

empfiehlt

Paul Wolff, Uhrmacher

Wagemannstraße 22.

Reparaturen gut und billig.

Wasch- und Plätt-Anstalt „Victoria“

30 Rüdelsheimer Straße 30 — Telefon 3538 liefert

Stärke, Leib- und Haushalts-Wäsche.

— Gashäutenpannerel. —

Spezial-Fußbodenbelag

„Bitumitokt“ 4 qm 1 95

Handel- u. Ind.-Ges. m. b. H.

Vathauer & Co.

Bücherstraße 34 Telefon 4812

Sorgen Sie schon jetzt für den

Weihnachtstisch!

Dazu empfehle in besonders guten Qualitäten in reichster Auswahl:

Damen-, Herren- und Kinder-Westen, Garnituren, Schals u. Mähen für Mädchen Mt. 7.25, 8.- u. 8.25

Knabenanzüge, 4teilig, mit Samaschenhose . von Mt. 13.50 an Kinder-Kleider etc.

Entzückende Flausch-Jacken in vielen Farben, prima Qualit. Mt. 24.50, 29.50, 31.-, 32.75

Kunst-Seiden-Jumper etc.

Alfred Serbier, Ellenbogengasse 9. Telefon 2736.

Teilzahlung!

Wir helfen Ihnen

Ihre aufgebrauchten Wäsche- und Kleiderbestände wieder zu ergänzen. Da wir unsere Waren ohne Pressaufschlag auch gegen abgeben, wobei der gekaufte Gegenstand bei der ersten Anzahlung sofort ausgehandelt wird, ist es jedem möglich bei Bedarf ohne Schwierigkeit Wäsche- und Kleidungsstücke bei uns anzuschaffen. Wir unterhalten ein großes Lager in Leib- und Bettwäsche aller Art, sowie kompletten Braut-Ausstattungen. Meterware Kaffee- Tisch- und Künstlerdecken Lodenjoppen. Arbeitsanzüge Hosen aller Art Herren-, Damen- und Gummi-Mäntel, Damenkleider und Strickwesten in allen modernen Farben und schönen Ausführungen Velour de laine in bester Qualität. Fertige Anzüge in allen Größen und Preislagen. Wir liefern Anzüge nach Maß aus la Stoffen und mit besten Zutaten, wobei wir für tadellosen Sitz u. erstklassige elegante Ausführung garantieren. Auf Wunsch schicken wir Vertreter mit Musterkollektion ins Haus. — Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Teilzahlung

Textilwarenhaus

Adelheidstraße 36, 2. Tel. 4638.

Teilzahlung!

Oefen alle Sorten Ausführungen und Preislagen

Kohlen-, Gas- und Grude-Herde Haus- und Küchengeräte Eisenwaren, Werkzeuge

M. Frorath Nachf.

Kirchgasse 24. 1579

!! Hammelfleisch !!

Keule u. Bug Pfd. 80 Pf.

Roteletts 80 "

Ragout 60 "

Mehlgerei **Bill**, Schornhorststr. 7.

Honig

Stüten-, Schlander-, gar rein. 10-Pfd.-Büchle fr. Mt. 10.50, etwas dunkler Mt. 10.—, halbe Mt. 6.— Nachnahme 50 Pf. mehr. Schilder, Lehrer em. Ober-Preußenland 24, Kr. Bremen. Lebende Bienen laut Preisliste. F119

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

Hauptgeschäft: WIESBADEN, Rheinstraße 42-44.

Zweigstellen in Wiesbaden: Bismarckring 19, Wilhelmstraße Theaterkolonnade, Kirchgasse 51 außerdem 32 Filialen und 100 Sammelstellen an allen größeren Plätzen des Reg.-Bez. Wiesbaden.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung laufender Rechnungen / An- u. Verkauf ausländischer Zahlungsmittel / Ausführung von Börsenaufträgen an allen Börsen des In- und Auslandes Kreditbriefe / Akkreditierung im In- und Ausland.

Annahme von Sparkasseneinlagen von M. 1.— an bei günstigster Verzinsung.

Auskunfte bereitwilligst durch unsere Kassen.

F352

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Vom Roller zum Raucher

direkt aus der Fabrik ohne Ausstattung

Nr. 30 per Stück 6 Pf.

Nr. 32 per Stück 8 Pf.

Nr. 33 per Stück 10 Pf.

Nr. 34 per Stück 12 Pf.

33% Ersparnis

Eine unübertroffene Leistung! Machen Sie einen Versuch!

Tabakhaus Union

Wiesbaden

Schwalbader Straße 7.

Wellritzstraße 1.

Auto-, Motorrad-Reparaturen

Jeder Art werden preiswert ausgeführt.

Adolf Müller, Adolffstr. 3. Tel. 5228.

Ein schlagender Beweis meiner Leistungsfähigkeit

Um meinen Kunden Gelegen. z. bieten u. gegenüber den auch hier aufgetretenen sogenannten „billigen Verkäufen“ konkurrenzfähig zu sein, habe ich mich entschlossen, meine außer gewöhnlich großen Vorräte in

Herren- u. Knaben-Bekleidung

ganz bedeutend herabzusetzen

Herren-Anzüge v. 26.50, 28.—, 30.— u. höher

Kammgarn-, Gabardine- u. Nadelstreif-Anzüge

Burschen- und Knaben-Anzüge

Paletots, Schweden-Mäntel für Herbst und Winter.

Raglans von 22, 30, 32 Bill.

1 großer Gummi-Mäntel 19 Bill.

Wind- und Loden-Joppen von 15.50 Bill. an

Schwarze Hosen für Kellner

Streif- und Sport-Hosen

Manchester-Hosen in lang u. Sport

Kinder-Knie-Hosen.

Zahlungserleichterung gestattet.

Steimann

16 Bahnhofstraße 16

Literarische Tätigkeit!

Teiln. a. e. Fern-Unterr.-Kursus d. Literar. Praxis besab. federat. Personen u. verbienlt. lit. Tätig. Prop. fr. Verlagshaus Hoffmann, Strodtirchen b. Ludwigslust. F 121

Wesl und Wiffen